

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 169.

Dienstag den 24. Juli

1883.

Dienstag den 24. Juli 1883 wird der weltberühmte 7½-jährige Rechenkünstler **Philippe Roth** aus Ungarn in der Restauration Engel eine Production in der höheren Rechenkunst zu geben die Ehre haben. Anfang 7½ Uhr. Entrée nach Belieben. 520

Local-Gewerbeverein.

Morgen Mittwoch den 25. d. M. findet eine gemeindliche Besichtigung der Arbeiten der dermalen im Bauen befindlichen Rheinbrücke bei Mainz statt, wozu wir die Mitglieder und Freunde unseres Vereins zu recht zahlreicher Beteiligung einladen. Die Abfahrt erfolgt Nachmittags 2 Uhr 20 Minuten mit der Taunus-Eisenbahn.

Der Vorstand.

Wiesb. Rhein- & Taunus-Club. Generalversammlung

Donnerstag den 26. Juli Abends 8½ Uhr im Clublocal (Hotel "Schützenhof").

Tagessordnung: a) Ergänzungswahl des Vorstandes; b) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Der Wiesbadener Frauenverein beabsichtigt wie alljährlich im Monat November einen Ausverkauf zu veranstalten und will in diesem Jahre eine Verloosung damit verbinden. Um letztere, wo möglich, recht reichhaltig zu gestalten, hat der Vorstand beschlossen, auf eigene Kosten das Material zu Handarbeiten zu stellen, bei deren Anfertigung er über auf die freundliche Hülfe der Frauen und jungen Damen Wiesbadens rechnet. Solche, welche der Sache ihre gütige Theilnahme schenken wollen, werden gebeten, Donnerstag den 26. d. M. Morgens von 10—1 Uhr im Laden des Frauenvereins, Markstraße 18, sich einzufinden, wo die Arbeiten von einer Dame des Vorstandes ausgetheilt werden. 243

Eine Partie seidene Schlupf-Handschuhe (3 Knopf Länge)

in modernen Farben, sowie in schwarz
per Paar 1 Mark

empfiehlt

Ellenbogengasse 12, **J. Keul**, Ellenbogengasse 12, grösstes Galanterie- und Spielwaren-Magazin. Man bittet, genau auf die Firma zu achten. 544

Drägen und Manschetten,

zum alle Art Stärkwäsche wird angenommen und wie neu hergestellt in der Neuen- und Glanz-Wäscherei Friedrichstraße 87 im Seitenbau, Parterre. 570

A. Dommershausen, Taunusstraße 55,
2. Etage,
Robes et Confection,
empfiehlt sich zur Anfertigung einfacher wie eleganter Damen-
Toiletten zu festen, billigen Preisen. 491

Schwarze Cachemir-Reste, 2 bis 8 Meter Länge, bedeutend unter Preis zum Ausverkauf gestellt.

S. Guttmann & C°,
8 Webergasse 8. 80

Heinrich Lieding,
Gold- und Silberarbeiter,
empfiehlt sein Lager und Werkstätte zur Anfertigung von
Schmuckgegenständen, Reparaturen aller Art unter Zu-
sicherung reeller und prompter Bedienung. 10720
Geschäftslocal: 16 Ellenbogengasse 16, Parterre.

Gg. Schmitt, Bandagist,
51 Langgasse 51, nahe dem Kranzplatz,
empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Bandagen, Rück-
gradhalter, Leibbinden &c.
Bei Bandagen eigener Construction garantire ich, jeden
schweren Schaden zurückzuhalten. Bestellungen, sowie Repara-
turen werden auf's Sorgfältigste ausgeführt. 17978

Neu! Gradhalter! Neu!
Das Praktischste und Wirkamste auf diesem Gebiete em-
pfehlen für jedes Alter **Gebr. Kirschhöfer**,
5017 32 Langgasse 32 im "Adler".

Schönes Maculatur
zum Einwickeln per Mts. 1.50 in der Expedition d. Bl.
Neuen Incarnat- oder Rothflee
empfiehlt **A. Mollath**, Mauritiusplatz 7, 583

Zwei große, sehr tragkräftige, praktisch eingerichtete, besonders zum Getreidetransport **Britischenwagen**, auf welche die gut geeignete **Sackkarren** aufgesfahren und gestellt werden können, sind zu verkaufen, auch zu verleihen; ebenso stehen zwei junge, kräftige, zugfeste **Pferde**, wovon das eine ein auffallend schönes, sehr leistungsfähiges **Reitpferd** (Sieger in Rennen) ist, zum Verkauf.

Carl Neubronner

497 in Villa "Maria" auf der Adolphs Höhe.

Eine gut erhaltene **Wheeler & Wilson-Nähmaschine** zu verkaufen. Näheres Bleichstraße 8, 4 Stiegen hoch. 554

Sehr billig zu verkaufen: Eine 4-schäl. nussb. **Kommode**, zwei nussb. **Console**, massiv, zwei **Küchenschränke**, ein 1-tb. **Kleiderschrank**, **Kommoden**, **Betten** u. Bleichstraße 9. 634

Bettstelle mit **Sprungrahme** für 38 Mark zu haben Bahnhofstraße 20. 573

Ein Wagen schöne **Fels-Waldsteine** zu kaufen gesucht Dogheimerstraße 52. 555

Bruch- und Stücksteine sind zu haben. Näheres Walkmüllerstraße 6. 518

Drei **Aluseln** und **Distelfinke** sind zu verkaufen Mauerstraße 7, 2 Stiegen hoch. 636

Schöne flügrende **Oleander** billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 534

Bogesen-Waldhimbeeren

von ausgesuchtem Geschmack per Ctr. 23 M. R. Exp. 502

Fünf Bäume mit **Frühäpfeln** sind zu verkaufen. Näheres Mauritiusplatz 3, Parterre, od. Moritzstraße 48 im Hof. 540

Ein **Worken Frühbäuer** zu verkaufen. R. Rheinstraße 65. 511

Immobilien. Capitalien etc

Herrschäfts-Villa mit elegantem Mobiliar zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 622

Villa mit Garten und Weinberg, Nerothal.
Rentables Haus, Adolphsallee. 538

Villa mit Garten und Weinberg, Nerothal.
W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32.

Ein elegantes, 3-stöckiges Haus mittlerer Größe mit Veranda und Borgarten (seine Lage) verhältnismäßig billig zu verkaufen, event. gegen Bauterrain zu vertauschen. Das Haus eignet sich auch zu einem Privathotel. Offerten unter R. T. 20 besorgt die Expedition d. Bl. 495

Villa in der Parkstraße, comfortabel, sehr preiswürdig. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 346

In feinster Lage ein **Haus** mit großem Garten (Bauplätze) sehr preiswürdig zu verkaufen.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 539

Bauplatz für Villa, zunächst dem **Curhaus**, dem **Concertiplatz** und dem **Park**, zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 621

350 Mark gegen Sicherheit und gute Binsen gesucht. Gef. Offerten unter L. S. postlagernd erbitten. 507

25,000 Mark sind zu 4½% Binsen auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 605
(Fortsetzung in der 1. Blattseite)

Bei ungefähr 2 Jahren stand in einer hiesigen Zeitung unter Verschiedenem: Dass die Erben Charlotte Häufig u. zu dem Testamente des Banquier Reichenbach, Rehfeldt in Berlin sich noch nicht gemeldet hätten. Der Schreiber dieses wolle seine Adr. und Ciffrre "Testament" niederlegen.

Ein noch fast neuer, eleganter **Velour-Teppich**, für ein rothes Ameublement passend, 210 breit und 300 lang, ist zu verkaufen. Näheres Expedition.

Ein schöner, türkischer **Long-Châles** billig zu verkaufen bei Theodor Schütte, Langgasse 32.

Grau-Papageien mit oder ohne Käfig billig zu verkaufen Höfnergasse 9.

Verloren am Sonntag im Curhaus-Garten ein schwartzes **Chenille-Fichu**. Gegen Belohnung abzugeben Wilhelmstraße 22, Parterre.

Familien-Diæctrichiten

Todes-Anzeige.

Bewandten, Freunden und Bekannten statt besonderer Mittheilung die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante, Frau **Juliane Weynand Wittwe**, geb. **Heim**, nach langem schweren Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten 606 Die trauernden Hinterbliebenen.

Bewandten, Freunden und Bekannten theilen wir mit, dass uns unsere gute Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Margaretha Mitter**, durch den Tod entrissen worden ist. Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags 4 Uhr vom Leichenhause aus statt. Die trauernde Familie. 627

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzhafte Anzeige, dass unser liebes Kind **Fritzchen** im Alter von 5 Monaten an dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten 533 Die trauernden Eltern Gottfried Ritzel. Thekla Ritzel.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine Büglerin sucht noch Kunden. R. Weberg. 46, Höf. 561
Eine geprüfte Krankenwärterin sucht Stelle. Dieselbe auch als Köchin oder übernimmt die Führung eines Haushalts durch **Wintermeyer**, Höfnergasse 15.

Eine Frau f. Beschäft. i. Waschen. R. Kirchgasse 37, Höf. 562
Ein braves, starkes Mädchen vom Lande

17 Jahre alt, sucht auf gleich eine Stelle. R. Mühlgasse 13 i. Hof (Mainzer Fischhandl.) 563

Eine perfekte Köchin, in der Hotel- und Herrschaftsküche tüchtig, sucht Stelle. Näheres Karstraße 4.

in Mädelchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Näheres
Scheibenstraße 39, 3 Stiegen hoch. 585
Mädelchen, welches feinbürgerlich kochen kann und etwas Arbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näh. Metzgergasse 32, 627
hoch rechts. 627
jeune Allemande (institutrice diplômée), sachant le français et l'anglais et munie des meilleurs certificats, désire placée comme dame de compagnie ou lectrice. S'adresser à W. à l'expéd. de ce journal. 563
Eine gesetzte Person mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Köchin oder Mädelchen allein
Frau Stern, Kranzplatz 1. 631
gebildete, junge Dame wünscht in feiner Familie als Haushälterin einzutreten. Näheres durch Th. Linder's
Faulbrunnenstraße 10. 646
zu allen Arbeiten williges, br. Mädelchen sucht Stelle als Mädelchen. Näh. im 10 Pf.-Bazar, Faulbrunnenstr. 10. 846
Ein starkes Mädelchen vom Lande mit guten Zeugnissen, welches alle Küchen- und Arbeit versteht, sucht auf 1. August Stelle als
Mädelchen allein oder als Haushälterin durch Frau
Kranzplatz 1. 632
Mädelchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausharbeit, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 34, 3. Stock, links. 638
Eine gebildete Witwe (30 Jahre alt) sucht, gestützt auf beste Referenzen, Stelle zur selbsttigen Leitung des Hauses. Gefällige Offerten unter
Nr. 450 Rheinstraße 32, 1. Etage links, erbieten. Auch
höchst nähre Auskunft ertheilt. 601
Mädelchen für allein, sowie einfache Haus-, Küchen- und
Mädelchen suchen Stellen d. Ritter, Webergasse 15. 633
Ein Fräulein, welches perfekt englisch spricht, sucht
zu größeren Kindern oder in einem Laden. Näheres
Rheinstraße 30. 561
geknapptes Mädelchen, welches feinbürgerlich kochen kann
7 Jahre bei einer Familie war, sucht eine Stelle durch
Webergasse 15. 633
eine tüchtige, erfahrene Frau, welche perfect französisch spricht,
Engagement, am liebsten auf bestimmte Stunden, oder
den ganzen Tag. Näheres Expedition. 603
Mädelchen aus Waldeck sucht Stelle als Kinder- oder
Mädelchen. Näheres Blumenstraße 11. 602
Ein Mädelchen, welches etwas kochen, bügeln,
nähren und serviren kann, sucht auf bald Stelle.
Adelheidstraße 10, 3. Stock. 643
Ein anständiges Mädelchen, das einem feineren
Haushalte vorstehen kann, sucht passende Stelle.
Näheres Schulgasse 17, dritter Stock. 630
feinbürgerl. Köchin m. 6 jähr. Zeugnissen, sowie 1 j. Laden-
empfehl. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 635
Personen, die gesucht werden:
Eine tüchtige Directrice wird für ein
Vnsgeschäft gesucht. Näheres in der
Vnsg. Bl. 637
Eine tüchtige Waschfrau wird gesucht bei
Frau Heerlein, Marktplatz 3. 650
perfekte Kammerjungfer nach Mex gesucht durch
Böttger, Lammusstr. 49, Parterre. 648
nicht eine französische Bonne, eine Kindergärtnerin, ein
Kinder-Mädelchen nach Holland, eine perfekte Herrschafts-
und ein Stuben-Mädelchen nach auswärts durch Ritter,
Gasse 15. 633
nicht gegen hohen Lohn 1 perfekte Köchin, 1 gew. Haus-
Mädelchen, welche gutbürgerl. kochen können, 1 Stellnerin,
1 Haus-Mädelchen zum 15. August, mehrere Mädelchen für
Dienst auf den 1. Sept., 1 sol. Hausbursche f. Hotel,
Hausbursche und 1 jg. Commis (Verlänger) durch
Lindor's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 647
Friedrichstraße 23 wird ein Dienstmädelchen gesucht. 572

Gesucht eine gute Köchin, Haus- und Küchenmädelchen durch
Wintermeyer, Häfnergasse 15. 645
Ein braves Mädelchen wird gesucht im Schuh-Magazin von
J. Auer Wwe., Marktstraße 11. 575
Ein Mädelchen, das Hausharbeit und zwei Kühe zu melken
versteht, wird gesucht. Näheres Geißbergstraße 46. 579
Gesucht sofort: 10 tüchtige Mädelchen; Stellen suchen:
3 bürgerliche Köchinnen und 3 Haushälterinnen, welche nähen
und bügeln können, durch Fr. Dörner, Metzgergasse 21. 559
Zum 1. August wird ein reinliches Zimmermädelchen, welches
serviren kann, gesucht. Näh. Exped. 576
Ein zuverlässiges Mädelchen wird gesucht. Näheres Hell-
mundstraße 21, 1 Stiege hoch rechts. 629
Ein in Küche und Hausharbeit erfahrenes Mädelchen gesucht
Dözheimerstraße 48, 3. Stock. 615
Ein Zimmerkellner, welcher gut englisch spricht, für
Jahresstelle sofort gesucht d. Ritter, Webergasse 15. 633
Ein Ackerknecht bei 2 Pferde gesucht Hellmundstraße 13. 566
Ein zuverlässiger Heizer gesucht bei Georg Pfaff,
Staniol- und Matalkapselfabrik, Wiesbaden, Dözheimer-
straße 48c. 613
Ein Knecht gesucht Mainzerstraße 31. 626
Ein kräftiger Junge für Haus- und Gartenarbeit gesucht
Sonnenbergerstraße 18. 641
(Fortsetzung in der 2. Bellage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Billa Frankfurterstraße 16

find mehrere große, schön möblierte Zimmer mit guter Pension
zu vermieten. 18355

Friedrichstraße 2, 1. Etage, gleich am Kurpark,

herrschäftlich möblierte Familien-Wohnung mit Pension zum
1. August zu vermieten. Badeeinrichtung. 19972

Michelsberg 28 ist eine Wohnung mit Stallung und Zubehör
per 1. October zu vermieten. 649

In unserem neuen Hause

Esse der Röderallee II. Nerostraße 46

in sehr gesunder Lage und in der Nähe des Koch-
brunnens, Kurhauses, der Pferdebahn und des Nero-
thals, ist die 1. Etage-Wohnung, bestehend aus sieben
Zimmern, Küche, Mansarden, Kellerraum etc., sobann
im zweiten Stockwerke eine Wohnung, bestehend aus
drei Zimmern, Küche, Mansarden etc., auf 1. Oc-
tober zu vermieten. Die Wohnungen sind elegant
und neu hergerichtet. Näh. bei A. & W. Linnen-
kohl, Ellenbogengasse 15, oder bei Herrn Tüncher-
meister L. Veit, Nerostraße 49. 628

Schwalbacherstraße 14, 1 Treppe hoch links, 2 zusammen-
hängende, möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 607
Sonnenbergerstraße, am Kurhaus, eine große,
herrschäftliche Parterre-Wohnung, möbliert oder
unmöbliert, zum Herbst zu verm. N. Exped. 448
Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Adler-
straße 10. 651
Möbl. Zimmer zu vermieten Castellstraße 8, I. 590
Zwei Arbeiter finden kost und Logis Nerostraße 34,
Parterre links. 639
(Fortsetzung in der 1. und 2. Bellage.)

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 26. und Freitag den 27. Juli,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend,

wird aus der Concursmasse des

Hotel Victoria

in Wiesbaden

eine zweite Parthei Mobilien von 14 Zimmern aus der Bel-Etage des Bordeshausen nach untenstehendem Verzeichniß im großen Saale des Hotels (Eingang in der Wilhelmstraße) gegen gleichbare Zahlung öffentlich versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

5 verschiedene Plüschgarnituren, bestehend in Sophas, Sesseln und Stühlen, 15 einzelne Sophas, 18 vollständige Betten, meistens französische, in Russbaumen und Mahagoni, mit Sprungrahmen, Rosshaar-Matratzen und Kleinen Blumeaux und Rissen, 1 englisches, vollständiges Bett in Mahagoni, mehrere vollständige Kinderbetten, Spiegelschränke, Bücherschränke, Glasschränke, Kleiderschränke, Kamine, 1 Glasconsole mit Aufsatz, Chaises-longues, Kinderbetten, Sessel, 10 ovale und runde Salontische, Waschkommoden mit Marmoraufzäßen und Toilettenspiegeln, Radiotische mit Marmorplatten, 1 großer Mahagoni-Ausziehtisch für 36 Personen, 1 Mahagoni-Eßtisch, Spieltische 8 nüßb. Kommoden, Mahagoni- und nüßb. Polsterstühle, Barockstühle, 36 Wiener Stühle, 1 Mahagoni-Verticow mit Aufsatz, Damen-Schreibtische, 12 verschiedene nüßb. und tannene Tische, tannene Schränke, spanische Winde, weiße Vorhänge aus 14 Zimmern, Rouleau, Galerien für 10 Fenster, gute, rothe Kippvorhänge, 15 verschiedene Teppiche, wobei sehr guterhaltene, 1 großer, feiner Smyrna-Teppich, 1 großer Veloursläufer, 1 Vinoleumläufer (Länge des ganzen Hauses), ca. 20 Meter neue Vinoleumläufer, 4 große, elegante, vergoldete Pfeilerspiegel mit Rahmen, 2 große Corridor-Pfeilerspiegel (ca. 2 $\frac{1}{2}$ Meter hoch), ovale Goldspiegel und Spiegel in Russbaumrahmen, Toilettenspiegel, 1 Kommode mit Schlüsselschrankaufsatz, 1 Briefschrank, 1 Büffet, 1 Wandshrankchen, 1 Drehstuhl, Garderobenständer, Handtuchhalter, 20 Waschgarnituren, Ausleereimer, Bidets, Labourets, 3 Closets-Waschtische mit Marmoraufzäßen für Wasserleitung, 1 Ofenschirm, 2 Gaslüster (Goldbronze, 6- und 5-armig), 1 Wanduhr, 2 große Ölgemälde in reichen Goldrahmen (Kaiser Wilhelm und Königin Victoria), 2 Ölgemälde (Herzog Adolph und Herzogin Adelheid von Nassau), 10 Stück Plüsch- und Rips-Tischdecken, Bettdecken, gesteppte Decken, 20 Stück gute Holzvorhänge, sonstige Hausrathäthe, Weißzeug, als: Tafeltücher, Tischtücher, Servietten, Pique-decken, Handtücher &c., Porzellangeräthe &c. &c.

Die sämtlichen Teppiche und Läufer kommen am Donnerstag Nachmittag um 3 Uhr zum Ausgebot. — Die Gegenstände sind nur am Tage der Versteigerung anzusehen.

Ferd. Müller,

Auctionator.

Außerdem kommen am Donnerstag Vormittag 11 $\frac{1}{2}$ Uhr im kleinen Saale zum Ausgebot:

Eine Speisezimmer-Einrichtung (Renaissance) in gewichtem Eichenholz (Büffet, Ausziehtisch, 12 Speisestühle, Servante mit Spiegelauflatz, Regulator, Serviertisch), eine Salons-Einrichtung in schwarzem Holz mit rotem Seidenbezug (Sophas, 2 Sessel, 4 Stühle, Antoinettentisch, Verticow, Schreibtisch, Spiegel), eine Schlafzimmers-Einrichtung in mattem Russbaumholz (2 vollständige Betten mit Sprungrahmen, Rosshaar-Matratzen und Kleinen Blumeaux und Rissen), eine Waschkommode mit Marmoraufzäßen und Toilettenspiegel, 2 Nachttische mit Marmoraufzäßen, 2 Stühle und 2 Handtuchhalter), eine Pompadour-Plüschgarnitur in rothbraun (Sophas, 2 große Fauteuils, 4 kleine Fauteuils und 12 Speisestühle).

Auf die der heutigen Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" beigelegte Extrabeilage, betr. Andre Hoser's Feigen-Kasse, werden die verehrte Leser hierdurch besonders aufmerksam gemacht. 488

Alle Diejenigen, welche Forderungen an den verstorbenen Bürgermeister Fischer zu machen haben, wollen ihre Rechnungen sofort im Hause Röderstraße 30 abgeben. 509

Franz Fischer.

Brenz. Renten-Versicherungs-Anstalt.
Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort beginnende Leibrenten für zwei verbundene Personen: Für 14,485 Mark, welche Eheleute im Alter von 52 und 64 Jahren einzahlen, gewährt die Anstalt bis zum Tode des Letztlebenden der Eheleute eine jährliche Rente von 1000 Mark, gleich nahezu 7 Prozent der Einlage. Näheres bei den Agenturen in Coblenz: Gustav Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks. 88b

Aufforderung.

Fritz Müller, Tapezirer, geb. aus Homburg v. d. Höhe, welcher vorigen Sommer in Constanz in Arbeit stand, oder dessen Anverwandte in Wiesbaden werden hierdurch ersucht, dessen jetzige Adresse an Unterzeichneten einzusenden.

H. Annacker,

Constanz, Rosgartenstraße 23.

Unentbehrlich für seine Wäsche.

Brillant-Stärkeglanz

von Franz Coblenzer in Köln.

Dieses ausgezeichnete neue Präparat verleiht als Zusatz zur Wäsche einen prächtigen Glanz, elastische Steife und blühende Weise.

In Päckchen mit Gebrauchsanweisung à 25 und 50 Pf. Riederlagen in Wiesbaden:

Franz Blank.

W. Braun.

A. Brunnenwasser.

A. Cratz.

Fr. Frick, Ede der Rhein- und Oranienstraße.

Carl Heiser, Königl. Hoflieferant.

Ph. Reuscher.

A. Schirg, Königl. Hoflieferant.

Fr. Schleucher.

H. J. Viehöver.

Ed. Weygandt.

310

Billig zu verkaufen: 1 altdutsche Schlafzimmer-, 1 eichene Speise- und Herrnzimmer-, sowie eine Salon-Einrichtung in schwarz, verschiedene Garnituren in Holz und überpolstert, in Rips und Plüsch, einzelne Cophas, Tessel und Chaises-longues, Spiegelschränke, Buffets, Schreibtische, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, ausbaumene und tannene, ein- und zweihürige Kleiderschränke, Brandkisten, Verticows, Neine und große Kommoden, ovale, viereckige u. Patent-Ausziehtische, Waschkommoden und Nachttische, Bücherschränke, Secrétaire, Consolschränchen, mehrere zwei- und drei-armige Lüfters, 2 Brüsseler Zimmer-Tessiche (fast neu) und noch Mehreres, Alles sehr billig. 548

Haußbrunnenstraße 10, 1 Stiege hoch.

Eine neue, lackirte Kinderbettstelle billig zu verkaufen
dienensstraße 18, Mittelbau eine Stiege hoch. 842

Gasthaus „Zum Erbprinz“.

Hente Dienstag den 24. Juli:

Concert der beliebten Sänger- und Komiker-Gesellschaft Familie Müller (4 Damen, 2 Herren).

Aufang 8 Uhr. — Entrée frei. 596

Rindfleisch 50 Pfsg. Römerberg 20. 600

Honig-Verkauf.

Feinster Tafelhonig der nassauischen Bienenzüchter unter Garantie der Reinheit zu beziehen im Depot bei 517

F. Urban & Co.,
11 Langgasse 11.

Wieder vorrätig

Frucht-Gelée

per Pfund 40 Pf.

Brenner & Blum,
Wilhelmstraße 42.

Kartoffeln

per Kumpf 40, 44 und 48 Pf.

neue holl. Superior-Vollhärtinge per Stück 20 Pf.
bei Hch. Eifert, Schulgasse 9. 608

Neue superior holl. Vollhärtinge

per Stück 20 Pf.

eingetroffen bei Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Fr. Krohmann, Sattler,

10 Häfnergasse 10,

empfiehlt Koffer von leichter Holzart, Damenkoffer von 15 bis 75 Mark, Handkoffer von 6 bis 30 Mark, englische Reisekörbe mit wasserdichtem Ueberzug. 624

Wessergasse Möbel-Verkauf Wessergasse No. 30.

Wegen Aufgabe des Möbel-Geschäfts sind billigst zu verkaufen: 1 Secrétaire, Kommoden (in Nussbaum und Mahagoni), Waschkommoden, 1 Waschconsole mit weißer Marmorplatte, 1 Schreibkommode, Kleiderschränke, 2 Küchenschränke, Kanapes (darunter 1 mit Lederbezug), ovale und viereckige Tische, Klappmöbel, 2 nussbaumene Wirthstische, 1 Uhrsche, 1 Schmetterlingschrank, vollständige Betten, einzelne Deckbetten und Matratzen, 1 Pfeilerspiegel mit Trumeau, 1 Toilettespiegel, Bilder, Spiegel, große Teppiche, Vorlagen, Treppeläufer, Uhren (darunter 1 Regulator), 5 spanische Wände, 1 Kassebrenner, 1 steinerner Mörser, 1 Gartenspriete mit Schlauch, Kleiderstöcke, 1 Schrotleiter und Stelleitern. 494

Bahnhofstraße 20.

Bettfedern & Flaumen.

Reiche Auswahl. — Billigste Preise. 574

Ein im besten Zustande befindlicher, transportabler Kochherd von 66/146 Cm. Plattendgröße, enthaltend 2 Bratöfen, 2 Wärmedosen ic., ist, weil zu groß, billig zu verkaufen. Näh. Adolphsallee 25, eine Treppe hoch. 568

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 24. Juli.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerblche Fachschule.
Fortsetzung der Bmpfung der im Jahre 1882 z. geborenen Kinder, Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathausaale, Marktstraße 5.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Siegenturnen.
Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Siegungsverein „Neu Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Curhaus zu Wiesbaden.

Dienstag den 24. Juli.

Zweites Ensemble-Gaesspiel der Operetten-Gesellschaft des Wilhelm-Theaters in Köln.

Zum Erstenmale:

Der lustige Krieg.

Romische Oper in 3 Akten von Bell und Genée. Musik von Joh. Strauss.
In Scene gelegt vom Ober-Regisseur Herrn F. Worms.
Dirigent: Herr Capellmeister J. Wilhelm.

Personen:

Artemisia, Fürstin Malaspina, Gemahlin des regierenden Fürsten von Massa Carrara	Frau Rabermacher-Schirmer.
Violetta, verwitwete Gräfin Bonselli, deren Nichte	Frl. Nitsch.
Marchese Filippo Sebastiani, Neffe der Fürstin	Herr Eugen Müller.
Umberto Spinola, Riccardo Durazzo, Carlo Spinzi, Fortunato Fanchetti, v. Scheelen, Oberst in Herzogl. Limburgischen Diensten	Herr Walter Müller.
junge Ebelente im Kriegsdienste der Republik Genua	Herr Wad.
Balthasar Grooth, Tulpenzüchter aus Haarlem	Herr Dill.
Eile, sein Weib	Herr Richter.
Biffi, Sargeanten in Gini, gemischten Diensten	Herr Fr. Meffert.
Camilla Venturi, Giovannina Rangi, Agnese Colomba, Bettina Salvi, Übereta Balby, Franzeska Pollini, Maria Spenati, Helena Lanzetti, Emilia Spenata, Iolefa Boretti, Paola Lezani, Anetta Torlont, Pamfita Podesta, Basilio, Communalrdthe Sustachio, der Stadt Massa	Frl. Scheer.
Edeldamen am Hofe von Carrara	Frl. Gruber.
	Frl. Bertram.
	Frl. Nitschke.
	Frau Herr.
	Frl. v. Truhart.
	Frl. Bähr.
	Frl. Heinrich.
	Frl. Kichtelberger.
	Frl. Kunz.
	Frl. Möller.
	Frl. Sahn.
	Frl. Werner.
	Herr Bübner.
	Herr Rouché.
	Herr Gähling.
	Herr Bongard.
	Herr A. Scheer.
Ein Feldpater	Herr Belzer.
Ein Herold, ein Stabträger, Hofsämen, Hofsämen, Offiziere, Bürger, Bürgerinnen, Pagen, Bauern, Bäuerinnen, Soldaten, Trompeter, Tambouren, Markttenderinnen.	

Der 1. Akt spielt vor der befestigten Stadt Massa am Mittelmeer im Lager der Genuesen, der 2. Akt im neutralen Schloss Malaspina, der 3. Akt in Massa selbst. — Zeit: Ende des vorigen Jahrhunderts.
Nach dem 1. Akt 15 Minuten Pause.

Preise der Plätze:

I. reservirter Platz 4 Mark, II. reservirter Platz 3 Mark,
nichtreservirter Platz 2 Mark.

Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet.

Anfang 7, Ende 9 Uhr.

Locales und Provinzielles.

✓ (Gemeinderath-Sitzung vom 23. Juli.) Anwesend unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeister Coulin Herr Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträthe Beckel, Dr. Berlitz, Gron, Fäuser, Röhrer, Kalle, Kimmel, Sanitätsrath Dr. Bagenstocher, Schlink, Wagemann und Weil. Nachdem eine Anzahl Redenungen erledigt ist, gibt der Herr Vorsitzende dem Collegium Kenntnis von dem Beschlusse des Bürgerausschusses, wonach dem Antrage, betr. anderweitige Festlegung des Fluchtliniuplanes im District „Grubweg“ (auf Anregung des Herrn Architekten Kaufmann), nicht zugestimmt worden ist. — Ferner heißtt Herr Bürgermeister Coulin die von dem Bürgerausschusse gelegten Bedenken betreffs Anlage des Thermalwasser-Auslaufs am „Schützenhof“ resp. die dem letzteren zu gebende freiere Lage in der Mitte der Freitreppe und in einiger Entfernung von derselben mit;

ebenso verbreitet sich der Herr Vorsitzende über den von derselben Corporation gehauerten Wunsch wegen Verlegung des sog. Bäderbrunnens. Beide Angelegenheiten gehen zunächst an Herrn Director Winter zurück. — Genehmigt wird der zwischen der Stadt und den Peter Jekel Gelenken zu Sonnenberg, gelegentlich der Consolidation im Rabengrund abgeschlossene Vertrag, betr. Austausch von Grundstücken. Nach demselben empfängt die Stadt noch 36 Ml. in Baar. — Herr Bürgermeister Coulin trägt hierauf eine fulminante Schrift über die Errichtung von Sitzbänken an dem Platz vor der Mittelschule in der Lehrstraße, unterzeichnet von einer großen Anzahl dortiger Bewohner, vor. In derseien wird der Gemeinderath ersucht, den l. B. gesetzten und von ihnen freudig begrüßten Beschluss nicht zu rebstiften, sondern dem schon lange fühlbaren Bedürfnis durch Aufstellen der Bänke endgültig abzuheben. Von Seiten des Herrn Hauptlehrers Th. Herber ist bekanntlich Einspruch erhoben worden gegen die Ausführung der Absicht des Gemeinderath, auf dem der Schule an der Lehrstraße gegenüber gelegenen freien Platz vier Bänke aufzustellen zu lassen, da der Platz seiner Zeit nur zu Schulzwecken erworben, der früher dort befindliche Laufbrunnen, um dem Schülerverkehr jede Störung durch das Publikum zu entziehen, auf den inneren Schulhof verlegt, der Platz bisher als zum Zwecke der Schule dienend betrachtet worden ist, da seitdem Schüler- wie Clafenzahl sich noch erheblich vermehrt hat, da demgemäß der Platz keineswegs zu groß sein dürfte und da unzweckhaft der Schule durch Aufstellung der Bänke ein so schlechter Dienst erwiesen werde, daß die Unannehmlichkeit für Diejenigen, welche die Bänke benutzen, zurückstehen sollte. Der Herr Schulinspektor Weldorf hat sich diesem Proteste angeschlossen. In letzter Sitzung des Gemeinderath ist derselbe der Bau-Commission zur Begutachtung überwiesen worden. Dieselbe schließt sich nun dem Gutachten der Schulverwaltung, wie Herr Ingenieur Richter an dem Gesuch der dortigen Anwohner mittheilt, an; empfiehlt also keine Bänke aufzustellen. Nachdem noch verschiedene Herren für Errichtung der letzteren eingetreten, schlägt der Herr Vorsitzende den Mittelpunkt vor, versuchswise einige Bänke aufzustellen zu lassen. Dies wird acceptirt. — Herr G. Theod. Wagner richtet in einem Schreiben an den Gemeinderath die Auffrage, ob er gestatte, eine electriche Uhr in metallen Gehäuse von 75 Centimeter Durchmesser am Theatergebäude im 2. Felde des Hauptheinganges rechts, nahe der Laterne (so daß Abends ein Erstellen der Uhr möglich sei), errichten zu dürfen. Sämtliche Kosten trägt Geschäftsteller und behält sich dafür Eigentumsrecht vor. Die Leitung ist in diejenige der Doppeluhr in der Kirche einzuschalten. Der Gemeinderath begrüßt das Gesuch und erklärt sich damit einverstanden. Die Theaterverwaltung soll hierbei in Kenntnis gebracht werden. — Genehmigt wird die vom „Taunus-Club“ veranlaßte Versicherung des Aussichtsturmes auf dem „Schäferskopf“ gegen Feuergefahr zum Betrage von 1000 Ml. — Frau J. Berthold Wwe. hat sich zur Zahlung einer Geldsumme von 400 Ml. Kosten der Anlage eines 1,80 Meter breiten Asphalt-Trottoirs längs des neuerrichteten Bahnhofes „Zum Englischen Hof“ in der Spiegelgasse, erboten. Die betreffenden Arbeiten sollen demnächst in Angriff genommen werden. — Der Herr Polizei-Director hat unterm 17. Juni c. an die Gemeindebehörde dahier folgendes Schreiben gefaßt: „In jüngster Zeit sind hier wiederholte Beschwerden eingegangen, daß die Fremden durch das Ausladen und Fortschaffen von Schrubbz. in der Taunusstraße und Wilhelmstraße sehr belästigt werden. Um diesem Uebelstande abzuheben, beehre ich mich, der Gemeindebehörde beiliegenden Entwurf einer Polizeiverordnung mit dem Erlaufen zu überlassen, sich bald gefälligst aufzern zu wollen, ob Wohl-dieselbe damit einverstanden ist. Für Wiesbaden in seiner Eigenschaft als Kurstadt ist der Erlass dieser Verordnung dringend geboten.“ Der neue Polizeiverordnungs-Entwurf bestimmt: „Wagen und andere Transportmittel, welche zum Fortschaffen flüssiger und leicht verstreuerbarer Gegenstände dienen, müssen so eingerichtet sein, daß von der Ladung auf der Straße nichts verloren gehen kann. Sie müssen zu diesem Zwecke überall dicht sein; sind sie nicht dicht bedeckt, so muß der Hand die Ladung so weit überragen, daß sein Theil der letzteren herabfallen kann. Die Schrubbz-wagen müssen ein sauberer Aussehen haben, dabei so fest schließen, daß kein Schrubbz. durchfallen bzw. durchdrücken kann und mit gut schließendem Deckel versehen sein. Auch darf das Ausladen von Schrubbz. nur in solcher Weise geschehen, daß die Vorübergehenden nicht dadurch beschmutzt oder belästigt werden. Zur Verhütung des Staubens ist derselbe vor der Ausladung erforderlichen Falles zu begießen. In der Taunusstraße, am Kochbrunnenplatz und Krampfplatz darf in den Monaten Mai bis incl. September nur bis 6 Uhr, in den Monaten October bis incl. April nur bis 9 Uhr Morgens, dagegen in der Wilhelmstraße, Rheinstraße, Adolphstraße und Adolfsallee das ganze Jahr hindurch nur bis Morgens 10 Uhr Schrubbz aufgeladen und fortgefahren werden. Gegenstände, welche einen üblen Geruch verbreiten oder einen ekelregenden Anblick gewähren, insbesondere menschliche und thierische Excremente, mit Ausnahme des gewöhnlichen Stalldungers, wenn er nicht mit menschlichen Excrementen vermischt ist, dürfen nur nach vorheriger Desinfektion und vermittelst dicht verschlossener Transportmittel fortgeschafft werden. Der Transport darf nur in den Stunden von Abends 10 bis Morgens 6 Uhr stattfinden. Während der Zeit vom 1. Mai bis 1. October ist das Verbringen des Grubeninhaltes auf Grundstücke nur dann gestattet, wenn eine vollständige Desinfektion stattgefunden hat. Die gedungte Fläche muß jedoch auch spätestens innerhalb der nächsten 24 Stunden umgearbeitet werden. Während der übrigen Zeit des Jahres ist die Verwendung nicht desinfizierten Grubeninhaltes in vorbezeichneter Weise nur in einer Entfernung von 300 Metern von dem äußersten Wohnhause der Stadt erlaubt. Die Abtrittsreinigung vermittelst Pumpwerk unter gleichzeitiger Verbrennung der Gase ist der oben festgelegten Zeit-

beschränkung nicht unterworfen. In folgenden Straßen: Meßgasse, Langgasse, Webergasse, Michelsberg, kleine Schwalbacherstraße, Kranzplatz, Spiegelgasse, Burgstraße und Tannusstraße, ist auch die Reinigung auf die Nacht beschränkt. Ferner darf in der Wilhelmstraße, Rheinstraße, Adolfstraße und Adolfsallee die Abtrittsreinigung vermittelt Pumppwerk in der Zeit vom 1. Mai bis 1. October nur von Abends 9 bis Morgens 9 Uhr und vom 1. October bis 1. Mai nur von Abends 9 bis Morgens 10 Uhr stattfinden. Gewöhnlicher Stalldänger, welcher nicht mit menschlichen Exrementen vermischt ist, darf durch die Tannusstraße, Kranzplatz, Spiegelgasse und untere Webergasse in den Monaten April bis incl. September nur bis Morgens 6 Uhr gefahren werden. Zuüberhandlungen gegen die Bestimmungen werden nach den im §. 85 der Strafenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 vorgeesehenen Strafen geahndet." Die Bau-Commission hat in ihrer Sitzung vom 19. Juli diesen Entwurf einer Abänderung der §§. 73 und 75 der Strafenpolizei-Verordnung vom 10. Juli 1876 wie folgt begutachtet: "Dem Zusatz betr. die Beschaffenheit der Kehrichtwagen umso mehr zuzustimmen, als dem städtischen Kehrichtfuhrunternehmer dieselben Vorchriften in §. 7 seines Vertrages gemacht und, es nur billig erscheint, dem concurreirenden Hausbesitzer-Verein gleiche Auflage zu machen. Den Zusatz betr. Zeit der Abfuhr des Kehrichts in der Tannusstraße, Kochbrunnenplatz und Kranzplatz findet die Bau-Commission imsofern bedenkllich, als entweder die Hausbesitzer dadurch gezwungen werden würden, ihre Häuser vor 6 Uhr früh offen zu halten, damit die Kehrichtfuhrleute die Kehrichtbütteln abholen können oder, falls das Herausstellen der letzteren vor die Häuser am Abend vorher erfolgen würde, Unannehmlichkeiten in Folge Umstossen der Bütteln z. unausleidlich wären. Die Bau-Commission empfiehlt daher, von diesem Zusatz abzuweichen, oder ihn dahin abzuändern, daß während der eigentlichen Reinigung vom Kochbrunnenplatz, Kranzplatz und von der Tannusstraße kein Kehricht abgeholt werden darf. Dem Zusatz betr. Abfuhrzeit für die Wilhelmstraße, Rheinstraße, Adolfstraße und Adolfsallee wird zugestimmt. Dem Zusatz betr. Abfuhr des Grubeninhaltes in den oben genannten vier Straßen tritt die Bau-Commission ebenfalls zu." Dieser Begutachtung schließt sich der Gemeinderath an. — Herr Oberstleutnant a. D. Lange hat unter dem 4. Juli folgendes Schreiben an den Gemeinderath gerichtet: "Das von mir kürzlich erworbene Haus Dorotheimerstraße 44 besitzt nach seiner Seite hin Verbindung durch ein großes Trottöri, es ist daher bei nussrem Wetter, namentlich für Damen, die Passage an demselben mit großen Unbequemlichkeiten verbunden, ja viers unmöglich. Da keine Aussicht vorhanden ist, daß diesem Uebelstande bald durch abgeholt werden, daß auf der südlichen Seite der Straße ein großes Trottöri angelegt wird, wie solches sich die nördliche Seite erfreut, so bitte ich, genehmigen zu wollen, daß von meinem Grundstück aus über den Fahrdamm der Straße nach dem auf deren nördlicher Seite stehenden Trottöri im Uebergang von einem Meter Breite gepflastert und diese Arbeiten durch städtische Arbeiter auf meine Kosten ausgeführt werde." Nachdem der Antragsteller die Sicherstellung der für den Ausbau der Dorotheimerstraße sich nach den Gründungsbedingungen für das XVI./XVII. Quartier auf sein 21 Minuten 40 Schuh haltendes Grundstück mit 90 M. per Rente, das ist mit rund 1900 M., bei der Bürgermeisterei bemüht hat, beschließt in Folge Empfehlung der Bau-Commission der Gemeinderath, seinem Gesuch stattzugeben und den Antrag zu stellen, den an seine Kosten herzustellenden provisorischen Pflasterübergang so lange zu belassen, bis der Ausbau des Trottöri vor seinem Hause erfolge. — Gegen den abgedankten Fluchtrinnenplan für die projectierte Straße im District Dorotheistadt sind innerhalb der Offenlagefrist Einwendungen nicht erhoben worden. Der Gemeinderath sieht daher den Plan definitiv fest und beschließt, denselben weitere acht Tage zur Einsichtnahme anzulegen und eine bezeugte Bekanntmachung zu erlassen. — Die bekannte Polizeiverordnung, betr. Benutzung der Bänke an der Trinitäthalle, gelangt zur Verleierung. — Nach einer Anfrage des Accesamts wird beschlossen, die von Seiten des Gutes Corti-Uthoff für Benutzung des Platzes zu zahlende Miethe (wie früher) 50 M. zu normiren, vorbehaltlich der ordnungsmäßigen Sicherstellung nach erfolgtem Gebrauche. — Das wiederholte Gesuch Herrn Hofbäckers Hartmann und des Fräulein Bartels betreffs Verstellung der Pflasterung vor ihrem Hause zwischen der Kirch- und Langgasse wird zur Vorberatung an die Bau-Commission verwiesen, ebenso Gesuch des Herrn Emil Richter, welcher vor der Eichenthalischen Straße in der Bartelsstraße einen Bauplatz erwerben will und die eventuellen Bedingungen zu kennen wünscht, und der Antrag des Herrn Peters, den von ihm erstandenen, neben dem Reservoir der städtischen Wasserleitung belegenen Acker zur Ablagerung von Steinen nach dem 1. April vachtwise zu überlassen. — Dem Feldgericht wird zur Bequemlichkeit eines Gesuch des Herrn Eisenhändlers Schöller überwiesen, die Sackgasse, in welche ein hinter seinem Hause an der Dorotheimerstraße mündet, verpferzen zu dürfen. — Der Preis für die Beleuchtung eines Theater-Kronleuchters für electrisches Licht beläuft sich auf 100 Pf. plus etwa 100 M. für den Brenner. Beidlossen wird, die Sache auf sich beruhen zu lassen. — Der seinerzeitige Antrag Herrn Rah und Nicol in Betreff der Gründung eines rechts von der Leichtweissbühl belegenen Hichtenwäldchens für den Verkehr hat durch Gliedigung gefunden, daß der "Verschönerungs-Verein" sich der Leidigkeit angenommen hat. — Es liegt ein Antrag des Vorstandes "Vaterländischen Frauen-Vereins" vor, ihm als Bauplatz für eine Krippe das am unteren Theil des Hospitals belegene Terrain gratis zur Verfügung zu stellen. Mit Bedauern sieht sich der Gemeinderath an, diesem Antrage zu entsprechen, da der Terrainstreifen für südliche

Zwecke verfügbar zu bleiben hat und ein anderer Bauplatz nicht zur Verfügung steht. (Geheime Sitzung.)

* (Ausflug.) Der Local-Gewerbeverein dahier unternimmt morgen Mittwoch den 25. d. M. einen Ausflug nach Castel und Mainz zur Besichtigung der neuen Rheinbrücke, an welchem sich auch Freunde des Vereins beteiligen können. Die Herren Oberbaurath Dr. Schäffer zu Darmstadt und Kreisbaumeister Pfarre zu Mainz wollen in freudlichster Weise die Führung selbst übernehmen, alle Erläuterungen geben und die Bläue vorlegen, wodurch der Werth der Excursion wesentlich erhöht wird. Die Abfahrt von hier erfolgt um 2 Uhr 30 Minuten mit der Taunusbahn.

* (Stiftungssest.) Getreu dem Göthe'schen Worte: „Saure Wochen, frohe Feste“, ward den Haustümern der Kinder er bewahr-Aufstalt auch in diesem Jahre ein Sommerfest bereitet. Dasselbe, gleichzeitig Stiftungsfest der Anstalt, fand am 22. Juli c. unter den Eichen bei Herrn Restaurateur Berges statt. Die junge, stattliche Kinderschaar zog in Begleitung des Dienstpersonals, wenn auch zwar bei zweifelhaftem Wetter, dennoch mit freudestrahlendem Antlitz dem bezeichneten Ziele zu. Genüsse des Leibes wie des Gemüthes hielt sie bis an den Abend beihausen. Die erschienenen Vorstandsmitglieder und Gäste wurden durch mehrere seitens der größeren Mädchen und Knaben unter Leitung des Haussvaters recht exact ausgeführte Gesänge erfreut und die sich hieran anschließenden Spiele trugen zur Erhöhung der Feststimmung wesentlich bei. Ein begeistertes Hoch, dem hohen Gönnier der Anstalt, der Familie v. Knopov, sowie dem ganzen Vorstande dargebracht, schloß das schöne Fest. Herrn Berges, welcher das für den Bedarf Erwünschte in humanster Weise zum unentgeltlichen Gebrauch in liebenswürdigster Weise zur Verfügung stellte, gehürt hierfür öffentlicher Dank.

HK (Gütertarif.) Auf dem Bureau der Handelskammer liegen zur Einsicht offen: Gütertarife, Th. II. der Königl. preussischen Staats- und unter Staatsverwaltung stehenden Eisenbahnen, enthaltend: Kilometerzettel und Stations-Tarife für den directen Güter-Berkehr zwischen den Stationen der Eisenbahndirectionsbezirke Frankfurt a. M. und Elberfeld, bezgleichen zwischen den Stationen derselben Bezirke und Köln (linksrheinisch) sowie Köln (rechtsrheinisch), gültig vom 1. August 1883 ab; weiter Güter-Tarif (Richtrag III) Eisenbahndirectionsbezirk Frankfurt a. M. und hessische Ludwigsbahn, gültig vom 10. Juli 1883 an, Güter-Tarif, Richtrag V, zwischen Stationen der Eisenbahndirectionsbezirke Frankfurt a. M. und Hannover, gültig vom 15. Juli 1883 an, Ausnahme-Tarif — mährisch-südböhmischer Berkehr — für den Transport von Getreide, Malz, Hülsenfrüchten, Mühlenfabrikaten und Oelsoaten zc., gültig vom 15. Juli 1883 ab, sowie Ausnahme-Tarif für die Eisenbahndirectionsbezirke Köln, rechtsrheinisch und linksrheinisch und Elberfeld, sowie Stationen der Dortmund-Gronau-Emscheder und Aachen-Jägers Bahn mit dem Eisenbahndirections-Bezirk Frankfurt a. M. Richtrag III, gültig vom 1. Juli 1883 an.

* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Listen des "Bade-Blatt" 1688 Personen.

* (Besitzwechsel.) Die Erben des verstorbenen Herrn Johann
haltenden Bawylaz an der Adelhaidstraße.

* (Der kranke Storch) flog gestern Vormittag 10 Uhr vom Reiter in der Kirchgäss weg, kam aber nur bis zum Hause Kirchgasse 18, wo er zur Erde fiel und aufgefangen wurde. Hier nahm ihn Herr Gastherr Jamin, der Besitzer des "Storchenh", in Empfang; derselbe wird wohl für eine geeignete Pflege des bekanntlich an Flügellähmung leidenden Patienten Sorge tragen.

* (Ergrapt) wurden am Samstag von einem Feldhüter drei Männer, welche auf einem Baumstück an der Frankfurterstraße Kiepel getötet hatten. Aufgefordert von dem Beamten, ihm mit der Beute nach dem Rathause zu folgen, machten die Betreffenden Miene, sich demselben thödlich zu widersetzen. Erst als der Feldhüter ein Signal gab, in Folge dessen ihm Hülfe wurde, fanden sie es gerathen, sich zu ergeben.
* (Eine geistes schwache Dame), hier wohnend, stürzte sich gestern

Früh 1/8 Uhr in den Weiher am warmen Damm, wurde aber von einem Schuhmann beobachtet, von diesem mit Hilfe eines anderen Mannes vom Ufertritten gerettet und in einer Droschke nach Hause gebracht.

(nach einer Gräfinwiler) berichtet der Rheingauer Bürgerfreund aus Erbach, 17. Juli, Folgendes: "Gestern wurde der wegen Schwindelei noch nicht lange aus dem Buchthaus entlaufenen Carl Delarue aus Schierstein verhaftet. Derselbe hatte in Hallgarten unter Vorstellung, Secretär der Staatsanwaltschaft zu sein, die Raffinerie, er wolle die Geschiedung bei einem Bürger ordnen, welcher immer in Bank und Streit lebte, und dat dabei vier Zeugen zu Protocoll genommen, welche die Sache mit Handgeschäften erläuterten; weiter kaufte derselbe ein Stück Wein, legte es unter seinen Siegel und versprach dasselbe bald zu verladen. Nachdem der Herr Staatsanwalts-Secretär überall recht gütlich gehan und eine große Beute den Geprägten zurückließen, erfuhrte er, ohne Absicht zu nehmen und führte ähnliche Schwindeleien auch in Neudorf aus. Von hier begab sich derselbe nach Erbach in das Rathaus zum Engel, mielte die dasselbst das feinstes Zimmer, ließ sich's vortrefflich schmieden, entwendete des Nachts dem Herrn Graf einige Leidungstücke und machte eine Beute von 21 Mark. An seinen komischen Leberdern bemerkte Herr Graf bald, mit welchem Gouner er es zu thun hatte, denn sein ganzes Benehmen schien ihm auffällig; während dem er bewacht wurde, requirirte Herr Graf die Gendarmerie und diese nahm den Herrn Secretär in Empfang und speditte ihn in das Gefängnis nach Eltville. Derselbe hatte auch in Baudenben einen gelungenen Gräfinwidel ausgeführt. Hier gab er sich für einen Delegierten des Kommo's

in Bimburg aus, für welches er Weinläufe zu machen habe. Bei einer ganzen Reihe von Weinprobuzenten hat der Schwindler über 20 Stück Wein zu "hohen Preisen" angekauft und die Fässer unter Siegel legen lassen. Von Mitgliedern des Gesangvereins wurde dem noblen Herrn, der durch seine Weinläufe so viel Geld nach Laubenheim zu bringen versprach, in einer Wirthschaft eine Ovation durch Gesangsvorträge dargebracht, wobei sich der Gesierte dadurch revanchirte, daß er den Sängern Wein in Hülle und Fülle credenzt, allerdings — auf Pump. Ueber den nun flüchtigen Schwindler, der durch sein Auftreten eine Reihe der angesehenen Personen duplizirte, der einige Tage gut lebte und alsdann noch verschiedene Leute anschwindete, herrscht in Laubenheim eine Stimme der Entrüstung.

† (Aus Rüdesheim) wird uns geschrieben: "Die Königl. Regierung hat nun mehr auf mehrheitliches Antragen genehmigt, daß das Project der Anlegung einer Querstraße durch unsere Stadt, vom Markt her bis nach dem Westen (Bahnhof), dessen Ausführung durch die großen Brände wesentlich erleichtert war, vorerst aufgegeben werde, jedoch nur unter der Bedingung, daß die drei Seitenstraßen: Amsel-, Löhr- und Christoffelgasse, soweit die Brandstätte reicht, auf eine Breite von 6 Meter (jetzt nur 3 Meter!) gebracht werden. Hiermit ist das Haupthinderniß gegen die Fertigstellung des Bebauungsplanes der Brandstätte vom 19. Mai 1. J. beseitigt und zu hoffen, daß in allerndächster Zeit mit den Neubauten vorgegangen werden kann. — Wohl als Anerkennung für die wirksame Hilfe des Pionier-Detachements aus Castel bei unserem letzten großen Brände ist dem Commandanten desselben, Herrn Hauptmann v. Böllnitz, der rothe Adlerorden höchstes Ordens verliehen worden, was hier allgemein Freude erregt hat."

* (Personal-Nachricht.) Herr Steuer-Sänger Bratvogel ist von Gladbach nach Höchst a. M. versetzt worden.

* (Bankosten des Frankfurter Opernhauses.) Nach dem "Wochenblatt für Architekten und Ingenieure" berechnen sich die wirklichen Kosten des neuen Theaters in Frankfurt a. M. auf 4,701,208 M.

Kunst und Wissenschaft.

* (Reperoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 29. Juli.) Opernhaus: Dienstag den 24.: "Siegfried". Donnerstag den 26.: "Die Götterdämmerung". Freitag den 27. (niedrige Preise, außer Abonnement): "Madame Favart". Samstag den 28.: "Das Nachtlager in Granada". Sonntag den 29.: "Don Juan".

* (Liebig-Denkmal.) Die feierliche Enthüllung des Denkmals zu Hause v. Liebig's in München wird am 6. August stattfinden. Zur Enthüllungsfeier wurde der 6. August gewählt, weil man an diesem Tage einerseits noch die Mitglieder der Münchener Universität vollzählig vereint zu finden, andererseits die Dozenten anderer Hochschulen dort begrüßen zu können hoffen darf.

Aus dem Reiche.

* (Todesfall.) In Mainz ist der Commandeur der Festung, Herr A. von Loos, am Samstag Nachmittag gestorben.

— (Deutsche Militärs und Beamte) sind in der Türkei besonders in hervorragenden Stellungen thätig. Nunmehr werden auch zehn türkische Offiziere Anfang August in Berlin eintreffen, um den Dienst der preußischen Armee bei verschiedenen Regimentern aus eigener Anschauung kennen zu lernen. Bevor indessen die Vertheilung dieser Offiziere auf die Truppenteile stattfindet, werden dieselben während eines Zeitraumes von etwa sechs Monaten in der Hauptstadt militärischen Studien und der Erlernung der deutschen Sprache obliegen, um dann mit desto größerem Nutzen in den praktischen Dienst einzutreten.

Vermischtes.

— (Die Hypotheker in Elberfeld) haben sich zu dem Beschlusse vereinigt, alle für den äußerlichen Gebrauch bestimmten Arzneien nur in blauen achtseckigen Gläsern mit der Inschrift: "Neuerlich" zu verabfolgen. Anregung zu diesem, nur im Interesse des Publikums und zu dessen Sicherheit gesetzten Beschlusse gab ein in jüngster Zeit in einer anderen Stadt vorgekommen Vergiftungsfall.

— (Deutschlands erste Bahnrad-Bahn.) Man schreibt aus Königswinter, 18. Juli: "Nachdem am Samstag den 7. Juli die Annahme der Drachenfelsbahn durch den Regierungs-Commissar stattgefunden hatte, wurde dieselbe gestern dem Betriebe übergeben. Zahlreiche Touristen langten trotz des ungünstigen Wetters schon mit den Vormittagszügen hier an, um eine Parthe nach dem schönsten Ausflugspunkte des Siebengebirges, dem Drachenfels, zu unternehmen. Die Fahrt bis zur Höhe bietet allierwärts einen entzückenden Auszug; es ist ein beständig wechselndes, frisches und fesselndes Bild, das sich während der Fahrt dem Reisenden bietet. Die Bahnlinie zieht sich am nördlichen Hange des Drachenfelsens theils in gerader Richtung, theils in Kurven zum Plateau hinauf. Die durchschnittliche Planumsbreite beträgt 2,80 Meter. Bei einer Länge von rund 1520 Metern ist eine Steigung von 225 Metern zu überwinden; es variirt die Gefällverhältnisse der Bahn zwischen 1:10 und 1:5. Die Terrainbeschaffenheit bot der Anlage des Unterbaus hauptsächlich an ihren Endpunkten besondere Schwierigkeiten, da der abschüssige und zerklüftete Hang einen besonders hohen Damm, sowie die Herstellung zweier Biaducte

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage.)

bedingte. Das Ende der Bahn, welches durch den letzten Biaduct gebildet wird, liegt ca. 5 Meter unter dem Plateau vor der Restauration und mündet in der Höhe der Chaussee. Der Oberbau besteht aus eisernen Querschwellen, die auf ihrer Mitte die 120 Millimeter im Lichten weite und ebenso hohe Zahnschiene und das einen Meter weite Spurgleis, sowie die zur Längsverbindung dienenden U-Sulen aufnehmen. Um ein Herausfallen der ganzen Gleisanlage zu verhindern, sind die Schwellen in gewissen Zwischenräumen mit eingemauerten Untern verbunden. Das Material zum Betriebe ist von der Eglinger Maschinenfabrik ausgeführt. Ein Fahnen sind die einzelnen Waggons ohne jede Verbindung unter einander, so daß bei einem eventuellen Unfalle, der ein Herausfallen des Trains verursachen könnte, jeder einzelne Wagon vermöge der angebrachten Bremsvorrichtung sofort zum Stehen gebracht werden kann. Die Maschinen, welche, wie auch die übrige Bahnanlage, den Einrichtungen der neuen Rigibahn entsprechen, befinden sich immer unterhalb des Buges. Die Maschinen sind zum Betriebe der Bahn vorgesehen, welche hauptsächlich nur circa zehn Minuten dauernde Fahrzeit bis auf die Höhe allen fordern. Genüge leisten. Das ganze Unternehmen ist auf Rechnung der deutschen Local- und Straßenbahn-Gesellschaft ausgeführt, welche u. a. auch Besitzer der Tramway in Dortmund ist. Die Gesamt-Auslast erfordert ein Capital von ca. 800,000 M. Der Fahrpreis beträgt für die Fahrt nach dem Drachenfels für eine Person 1 M., von dem letzten Königswinter 50 Pf."

— (Über die fühlbare Temperatur und die Schwalben) heißt der "Wiener Neuen Freien Presse" ein Freund aus Marienberg seine Beobachtungen mit, denen wir, da die Verhältnisse bei uns leider gleichen sind, weitere Verbreitung geben wollen, um hierdurch unsern lieb gesiebten Sommergästen in ihrer Noth ein wenig zu Hilfe zu kommen. "Nachdem ich im Frühjahr" — so schreibt der betreffende Beobachter — "Gelegenheit hatte, in Ihrem geschätzten Blatte die Ankunft der ersten Schwalben zu melden, sei mir eine Mittheilung über das dermalige Schicksal unserer besiedelten Sommergäste gefüllt. Die Millionen von den kleinen und kleinen Insecten, unter ihnen zum Glück auch die anhänglichen Gelsen und andere Stechmücken, welche vor wenigen Tagen noch in überwältigender Wonne im Sonnenchein herumschwärmen, hat der jäh, aus abnorme Temperaturwechsel zum größten Theile vernichtet, der Rest ist gezwungen, in dichtem Laubwurf, Erdlöchern, Steinrissen u. s. w. der verderblichen Kühle zu suchen. Daß unter solchen Verhältnissen die Nahrung fast ausschließlich nur im Fluge zu suchen und schwammische Insecten zu erhaben, summervolle Tage bekommen sind, ist leicht begreiflich. Thatjäglich hat solche Tage der jüngste, ganz unvermittelte Temperaturwechsel unserer Schwalben gebracht. Sie finden, zu Hunderten knapp über den Gewässern auf und ab irrend, kaum die notdürftigste Nahrung; in zahlreichen Flügen suchen sie in den Nischen der Hausmauern die wenigen Insecten im Vorbeiflattern wegzuhaschen; die Noth drängt sie in die Nähe der Biebställe, in die Veranden und Gänge der Gebäude. Viele Schwalben zumeist von der diesjährigen Brut, sitzen stundenlang ganz erstickt am Hausegeflügel. Heute sah ich längs eines Baches viele Schwalben am Ufer sitzen, von denen zwei ganz erstickt sich von mir ruhig mit der Hand fangen ließen. Wir wünschen unseren bekränzten Lieblingen wieder ruhige Aufbesserung. Wer dazu beitragen will, der schüttle in solcher Zeit oft die Bäume in den Gärten, wodurch eine Unzahl der gesügelten Insecten aus dem Blätterwerk aufgedeucht wird, die dann weiter schwärmen und unterwegs den hungrigen Schwalben willkommen Nahrung bieten."

— (Der Ton im Wasser.) Ein Club in Havre hat jüngst mit dem Telephon Experimente von höchstem Interesse ange stellt. Es handelt sich darum, zu erfahren, ob die Übertragung des Tones ebenso leicht wie dem Wasser wie auf der Erde stattfinde. Zu diesem Zwecke hat man einen Dampfer ein zusammengerolltes Kabel an Bord genommen und war nach und nach versendend, in's Meer hinausgefahren. In einer beträchtlichen Distanz von der Abfahrtstelle wurde Halt gemacht und so die Communication mit Havre hergestellt. Es wurde constatirt, daß das System vortrefflich funktionire und daß sich der Ton unter dem Wasser mit größerer Genauigkeit und Fülle übertrage, als in der freien Luft.

— (Von der Cholera.) In Kairo starben am Samstag den 2. Morgen 8 Uhr bis Abends 8 Uhr 269 Personen an der Cholera.

— (Folgende Parabel) wird im Morgenlande erzählt: In einer Wüste lebte ein frommer Einzieldler, mit nichts beschäftigt als mit Flechten und Beten. Eines Tages begegnete er einem Wanderer, dessen Miene und hastiger Schritt ihn erschrocken. Er redete ihn an und fragte, wohin er so eilig wolle. "Ich bin der Würgengel Cholera," erzählte er ohne Antwort, "und bin ausgesandt, die Stadt in Deiner Nachbarschaft zu suchen." Der fromme Mann sieht um Gnade für die armen Opfer, endlich das Versprechen, daß die schreckliche Pest sich mit 1000 Menschen begnügen will. Einige Tage später hört er, daß in der Stadt 10,000 Menschen wohner gestorben sind. Bald darauf begegnet er dem verderbten Wanderer und hält ihm seinen Wortbruch vor. "Ich habe mein Wort gehalten," erwiderte der Verfolger, "und nur 1000 getötet, die anderen 900 habe ich durch dahingerafft."

* Schiff-Nachrichten. Die Dampfer "Werra" von Bremen und "Switzerland" von Antwerpen am 20. Juli, "Raandam" von Rotterdam und "Werder" von Bremen am 21. Juli in New-York, "Ohio" von Bremen am 20. Juli in Baltimore angekommen.

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat August,
1 Mark für die Monate August und September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, anwärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnierten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

R. V. Grünfeld, kaiserl. kgl. Hoflieferant, Schlesische Leinen- und Gebilde-Fabrik.

Lieferung für Ausstattungen zu strengen Fabrikpreisen. Musterlager: 17 Taunusstrasse, I. Etage. C. A. Otto. 65

Balkon- und Veranda-Möbel,

große Auswahl in Neuheiten zu billigen Preisen bei

E. L. Specht & Co., Königl. Hof-Lieferanten.

Die Restbestände der Reisecollection verflossener Saison, bestehend aus Modellen von **Schürzen**, **Häubchen**, **Spitzen** und **Fichus**, **cols officier** etc., offerire zu bedeutend herabgesetzten Preisen. — Gleichzeitig erlaube mir auf den täglichen Eingang von **Neuheiten in Seiden-, Wollen- und Phantasie-Stoffen** reichhaltigster Auswahl aufmerksam zu machen. C. A. Otto, 17 Taunusstrasse, I. Et. 64

Van Houten's

1/2 Ko. Mk. 8.30,
1/4 Ko. " 1.80,
1/8 Ko. " 0.95.

reiner löslicher
CACAO

Es wird gebeten
die Preise zu
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.
Zu haben in den meisten feinen Delicatessen-, Colonialwaaren- u. Drogenhandlungen.

Wegen Räumung meines grossen Lagers verkaufe von heute ab **Schirme**, **Schmucksachen**, **Seifen** und **Parfümerien**, sowie **Luxus-Gegenstände** unter **Selbstkostenpreis**.

Clara Steffens,

grosse Burgstrasse 1 (Hotel 4 Jahreszeiten).

Geld- und Documenten-Schränke

Fabrik find in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philippi, Hoffschlosser,
Dombachthal 8.

Verpackung

Möbel, Glas, Porzellan, Nippfachen etc., das Laden der Waggons, sowie Uebernahme von Umzügen nach den Städten unter Garantie übernimmt

Willh. Pfell, Schreiner, Wellstrasse 35.

Hohhaar-Matratzen 45 Pf., Seegras-Matratzen 10 Pf., Strohmatratzen 7 Pf., Polstermöbel und fertige Betten sehr günstig zu verkaufen. Matratzen und Polstermöbel werden billig gearbeitet.

A. Scheld, vorm. L. Reit, Tapezierer,
Saalgasse 3.

Das neu eröffnete

Kurzwaaren-Geschäft

von

Kirchgasse No. 16, Joseph Ullmann, Kirchgasse No. 16,

vis-à-vis dem neuen Nonnenhof, empfiehlt zu staunend billigen Preisen eine große Auswahl in **Ruöpfen**, **Corsetten** und **Wolle**, sowie sämtlichen Artikeln nur in bester Qualität. Zum freundlichen Besuch lädt ergebnist ein

Joseph Ullmann,
Kirchgasse 16.

Elsässer Laden von Rosina Perrot, Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1: Elsässer Kattun, Satins, Möbelstoffe, Futter- und Weisszunge in Resten nach Gewicht in großer Auswahl und neuesten Mustern. Specialität in Hemdentüchern, Buntwebezügen, Steppdecken u. s. w. 359

Es wird hiermit an die Erneuerung der **Badischen Classen-Loose** erinnert. Erneuerungs-Loose kosten 2,10 Mark, Kaufloose 4,20 Mark. Loose, welche nicht rechtzeitig erneuert werden, versallen laut §. 3 des Blanes. Alleinige Haupt-Collecte bei F. de Fallois, 20 Langgasse 20.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. I. Mittags 8½ Uhr wird die diesjährige Crescenz von der in der Gemarkung Sonnenberg im Distrikte Wilhelm-Eiche zwischen dem Schulgute zu Sonnenberg und der Königlichen Domäne belegenen, 1 Hectar 25 Ar 57 Qu. Mtr. oder 5 Mrg. 2 Rth. 28 Sch. großen städtischen Wiese an Ort und Stelle anderweit meistbend versteigert. — Sammelpunkt um 3 Uhr Nachmittags an der Leichtweißhöhle.

Wiesbaden, den 20. Juli 1883. Die Bürgermeisterei.

Submission.

Die Arbeiten resp. Lieferungen für die Möblierung von drei Klassen der neuen Elementarschule an der Castellstraße sollen in drei Loosen vergeben werden. Der öffentliche Submissionstermin hierfür ist auf Dienstag den 31. Juli c. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Oefferten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submissions-Bedingungen und die zugehörigen Bezeichnungen liegen vom 24. Juli c. während der Dienststunden von 9 Uhr ab im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissions-Oefferten zu benuzenden Formulare unentgeldlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 21. Juli 1883. Der Stadtbaumeister.
Lemke.

Submissions-Ausschreiben.

Die bei der Errichtung einer Werkstatt mit Magazin für die Verwaltung des Wasser- und Gaswerks erforderlichen Arbeiten und Lieferungen und zwar: 1) Erd- und Maurerarbeit, veranschlagt zu 10,300 Mf. 99 Pf., 2) Steinhauerarbeit 851 Mf. 50 Pf., 3) Zimmerarbeit 1906 Mf. 96 Pf., 4) Dachdeckerarbeit 948 Mf. 16 Pf., 5) Spenglerarbeit 195 Mf. 90 Pf., 6) Schreinerarbeit 1810 Mf. 22 Pf., 7) Tüncherarbeit 768 Mf. 81 Pf., 8) Glaserarbeit 772 Mf. 68 Pf., 9) Schlosserarbeit 750 Mf. 70 Pf., sollen im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Bezeichnungen, Kostenanschläge und Bedingungen liegen in dem Rathause, Zimmer No. 13, während der üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht offen und sind die hierauf bezüglichen Oefferten bis spätestens 28. Juli I. J. Mittags 12 Uhr ebendieselbst verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen.

Wiesbaden, den 21. Juli 1883.
Der Director des Wasser- und Gaswerks.
Winter.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 20 Stück Straßekästen mit Deckeln für Feuerhähne soll im Submissionswege vergeben werden. Hierauf bezügliche Oefferten sind bis spätestens den 6. August c. Mittags 12 Uhr verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bei dem Unterzeichneten einzureichen. Muster und Lieferungsbedingungen können auf dem Verwaltungsbureau, Marktstraße 5, Zimmer No. 13, während der üblichen Bureau-Stunden eingesehen werden. Der Director des Wasserwerks.

Wiesbaden, den 21. Juli 1883. Winter.

Eiserne Schiebkarren,
Kinderkarren,

Sattarren u. Handfuhrgeräthe
empfiehlt Justin Zintgraff,
24 3 Bahnhofstraße 3.

Eine complete, eichene Speisezimmer- und eine dergl. Schlafzimmer-Einrichtung in Nussbaumholz wegen Umzug billig zu verkaufen Kaulbrunnenstraße 9. 19189

Ein Krankenwagen billig zu vermieten. Röh. Exp. 476



Druckarbeiten jeder Art

fertigt billigst die

19177 Edel'sche Buchdruckerei, Schillerplatz 1.

Das Waaren-Lager des

„Pariser Mode-Bazar“
(E. Aronstein)

Ludwigsstrasse 2½/10

in Mainz,

Hüte, Hauben, Federn, Blumen, Bänder, Tüle, Spiken, Samt- und Seiden-Stoffe, Kragen, Manschetten, Handschuhe, Corsetten, Braut-Kränze und -Schleier z. z. wird zu außerordentlich billigen, aber festen Tagpreisen ausverkauft. (D. F. 14209.) 320

Wegen Abreise

vollständiger Ausverkauf

zu herabgesetzten Preisen. Dasselbe ist der Laden ab 1. Oktober zu vermieten, eventuell auch früher.

Magasin à la ville de Londres, Taunusstr. 10.

Metzgergasse 30 Koffer-Lager Metzgergasse 30
(Thorsfahrt) (Thorsfahrt)

in verschiedener Größe und billig bei W. Münn. 18511

Bergmann's

Theerschwefel-Heife,

bedeutend wirksamer als Theerheife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist eine reine, blendendweiße Haut.

Borräthig à Stück 50 Pf. bei C. W. Poths, Langgasse 19, und H. J. Viehöver, Marktstraße 23. 18227

Schuppen-Essenz

aus der Apotheke zu Bischofshain a. Rhön.
Einziges und bestes Mittel, bei mir einmaligem Gebrauch die so lästigen und das Wachsthum der Haare zerstörenden Schuppen vollständig zu entfernen! Per Glas 70 Pf.
Nur echt bei Louis Schild, Langgasse 3 in Wiesbaden. (H. 36302.) 247

Die anerkannt besten

Haar- und Bart-Färbemittel

des bekannten Spezialisten Fr. Egenwein, Apotheker und Chemiker in Stuttgart, stellen in kürzester Zeit die ursprüngliche Farbe der ergrauten Haare vollkommen naturgetreu wieder her; auch ganz weiße Haare kann sofort wieder eine lebhafte blonde oder braune Farbe erhalten werden.

Zu haben in Wiesbaden bei Coiffeur Georg Habermeyer, Kirchgasse 19. (Stg. 4717) 273

40 frisch geleerte, gut erhaltene Oghost zu verkaufen Helenenstraße 8.

145,000 gut gebrannte Feldbacksteine billig zu verkaufen Wörthstraße 12.

Tauben sind zu verkaufen Bahnhofstraße 18 im Baden. 410

Dem verehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage Webergasse 54 eine **Bäckerei** eröffne. Neelle Bedienung wird zugesichert.
Hochachtungsvoll Alexander Wolff.

Flaschenbier-Handlung

Helenenstr. 8, **Phil. Deusser**, Helenenstr. 8, empfiehlt **Ia** Bilsener, Culmbacher, Frankfurter Export- und Mainzer Bier. Jedes Quantum frei in's Haus. 19314

Kaffee-Handlung

En gros- En detail-
von

A. Schmitt, Mezzergasse 25, Wiesbaden, empfiehlt nur in eigener Dampf-Kaffee-Brennerei gebrannte, garantirt reine und feinschmeckende Kaffee's von 1.00, 1.10, 1.20, 1.35, 1.40 etc. bis 2 Mt., ganz besonders fein und preiswürdig die zu 1.20, 1.35, 1.40, 1.60 und 1.80 Mt.

Rohe Kaffee's von 60, 75, 85 Pf., 1 Mt. etc. bis zu den feinsten Sorten. Bei Abnahme von 5 Pfund Preisermäßigung, bei 25 Pfund Sackpreise. 377

Für die renommierte Gemüse-, Früchte- u. Conserverfabrik von

Thies & Co. in Magdeburg

nehmen schon jetzt Bestellungen zu Fabrikpreisen entgegen; die Lieferung derselben erfolgt vom September bis November d. J. Fabrik-Preiscurante gratis.

17837 **A. Schmitt**, Mezzergasse 25.

Zum Einmachen empfiehlt
unter Garantie für acht:
Einmachessig per Liter 30 und 36 Pf.,
Cognac, fine bois per fl. Mt. 3,—
fine champagne 4,—
Arae de Batavia 2,50
Rum de Jamaica 3,— u. 2,50,
Ja Danborner und Nordhäuser Fruchtbranntwein,
sowie alle Sorten Zucker und Gewürze zu den billigsten
Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Renen, garantirt reinen

Himbeersaft

1/2 Liter 1 Mark empfiehlt

A. Schmitt, Mezzergasse 25

Westfälische Schinken,

ausdrücklich auf Trichinen untersucht und vorzüglich geräuchert,

Wwe. F. A. Auwermann,
Sundern in Westfalen.

Neue russische

Sardinen

2 Weckes empfiehlt billigst

A. Schmitt, Mezzergasse 25.

Backmehl ist zu verkaufen Bahnhofstraße 18 im Laden. 415

Zucker.

Empfiehlt **Ia** Zucker zum Einmachen in ganzen Broden 40 Pf. per Pfund, bei 10 Pfund 42 Pf.
381 Adam Renner, kleine Burgstraße 1.

Ia neue Sandkartoffeln

per Kumpf 42 Pf. **A. Renner**, kleine Burgstraße 1.
Israelitischer Mittagstisch im Abonnement 80 Pf.
Wiesergasse 21 bei **Harzheim**. 19859

Desinfections-Mittel:

Eisenvitriol, **Desinfectionspulver**, **Chlorkalk**, **Carbolsäure** etc. empfiehlt
19347 **E. Moebus**, Tannusstrasse 25.

Unsicheren Anfragen zufolge, erlaube mir die Anzeige, daß **Breßsteine** (Maschinensteine) bei mir zu haben sind.

Fr. Bücher.

Na der an der Chaussee zwischen Bierstadt und Erbenheim gelegenen Ziegelei werden harte, halbharte, bleiche und **Schwolz-Ziegelsteine** billig abgegeben. Bequeme Abfuhr. Verwalter am Platze. Schriftliche Anfragen nimmt entgegen Ziegelei. Verwalter **Schemmann** in Bierstadt. 387

Barfüßgeleute, gute Portemonnaie's von 40 Pf. an bei **Lammert**, Sattler, Mezzergasse 37. 19714

Damen- und Kinder-Garderobe wird schön angefertigt Albrechtstraße 45. 19884

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft. 109 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. bei 18509 **W. Münz**, Mezzergasse 30.

Getragene Kleider, Weißzeug, Betten und Möbel werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52 17531

Gmelin's Chemie und **Liebig's Jahresbericht** zu verkaufen Kirchgasse 21, 2 Treppen rechts. 440

Ein g. Tafelklavier ist zu verkaufen oder zu vermieten. Röh. Expedition. 20

Ein wenig gespieltes **Pianino** preiswürdig zu verkaufen. 1923 **Heinrich Mathes jun.**, Webergasse 4.

Gutgearbeitete Polstermöbel und Betten billig zu verkaufen bei **A. Leicher**, Tapisseur, Adelhaldstraße 42. 15545

Plüscht-Garnitur, in Mahagoni geschnitten, Sopha, zwei Sessel, sechs Polsterstühle für 250 Mark zu verkaufen große Burgstraße 4, 3. Stock. 19131

Zu kaufen gesucht eine grüne Plüscht-Garnitur in Kubaum, neu oder gut erhalten. Röh. Exped. 322

Billig zu verkaufen

ein **Schlafsofa**, Seitenlehne zum Umklappen, eine **Chaise longue**, zwei wenig gebrauchte **Kanape's**, ein **Sessel** mit Einrichtung, zwei französische **Betten**, sowie drei eiserne **Gesindebetten** Schwalbacherstraße 37. 18906

Kranken- und Kinderwagen bester Construction zu verkaufen und zu vermieten Kirchgasse 22. 144

Ein guter, gemauerter **Herd** billig zu verkaufen. Röh. Gemeindebadökchen 8. 434

Backsteine in jedem Quantum fortwährend billig zu haben. Röh. Expedition. 17709

Ausverkauf

wegen

Local-Veränderung

zu ganz bedeutend zurückgesetzten Preisen.

Passementerieen, Knöpfe und Agraffen, Spitzen, Rüschen, Bänder, spanische Fichus

etc. etc.

Eine **grosse Parthie Reste** in Passementerieen, Spitzen und Rüschen
zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen.

— Sämtliche Sachen sind modern und in bekannt guter Qualität. —

Carl Goldstein

11 Webergasse 11.

Anfang September verlege ich mein Geschäfts-Local
nach **7 Webergasse 7.**

Engros-Lager dortselbst im I. Stock.

19410

Beachtenswerth für Kranken!

15828
Sichere und schnelle Hilfe, da wo noch Hilfe möglich ist, der findet sie durch mein Specialverfahren der Homöopathie und Electro-Therapie bei Nerveleiden, Sicht, Rheumat. und chron. Lähmungen, Körperschwäche, Krämpfen, Magenleiden, Lungenleiden, Blutstöckungen, Drüsen, Trophepheln, Bleichsucht, Flechten, Wunden &c. &c. Außerdem geheime Krankheiten, selbst in alten Fällen. Sprechz. Faulbrunnenstraße 6, I. Et., von 2—12 und 2—4 Uhr. Auch Sonntags zu sprechen. Stadtrame, die verschuldeten Krankheiten, Mittwoch Früh von 8 bis 9 Uhr. Frei-Cur. H. Berndt, Dr. american. promov.



(M.-No. 10823)

310

Billig! Billig!

Um mit den Baumwollen-Waaren zu räumen, verkaufe von heute an alle vorrätigen Strümpfe, Unterhosen und Unterjäden zu und unter Selbstkostenpreis.

S. Rothschild,

M a s c h i n e n s t r i c k e r i ,

19865 18 Goldgasse 18.

Normal-Stiefel u. Schuhe,

19182
Von Prof. G. Dr. Jäger, geschickt und patentiert, sind von jetzt ab in allen Größen auf Lager bei

Joseph Dichmann, Langgasse 10.



Englische und deutsche Leinwandmängen in vier Wasch-Maschinen (Patent), Wäsche-Bringer einfach, stark, gut, elegant, billig, unentbehrlich für jeden Haushalt. Lager in den neuesten Maschinen und Geräthen für jeden Bedarf.

Justin Zintgraff, 3 Bahnhofstraße 3.

Ausverkauf

19240
Von Bade- und Waschbütteln, Blumentischen, Korbwaren &c.

Jos. Fischer,
14 Meissengasse 14.

Alle Arten Weißzeng-Näherei, sowie zum Ausbessern und angenommen Dogheimerstr. 6, östl. A. Erdmann. 11645

Ein zuverlässiger **Buchhalter** und **Comptoirist** mit besten Empfehlungen und Referenzen sucht unter mäss. Anspr. zeitweilige Beschäftigung event. dauernde feste Stellung. Gef. Off. n. Adr. sub S. F. an die Exped. erbeten. 394

Eine Witwe empfiehlt sich im Kleidermachen und anderen Nähereien, sowie im Maschinen-Nähen per Meter zu billigen Preisen. Näh. Schulgasse 5, eine Stiege hoch. 358

Eine perfekte Kleidermacherin, welche mehrere Jahre in seinen Geschäften thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37. Vorderhaus, Dachloge. 19935

Anopflöcher in bunt und weiß werden pünktlich besorgt. Näh. Exped. 178

Ein elegantes Reitzeug, ein Halbverdeck, ein einspänniger Kastenwagen auf Federn und ein einspäniges Geschirr zu verkaufen. Näheres Expedition. 389

Unterricht.

Eine Engländerin wünscht täglich deutschen Unterricht zu erhalten durch einen Lehrer oder Lehrerin. Offerten mit Preisangabe unter E. R. an die Exped. d. Bl. erbeten. 472

Unterricht in Latein, Griechisch, Französisch für Schüler beider Gymnasien bis Untersecunda einbezogen, von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres in der Exped. d. Bl. 16256

Eine geprüfte Lehrerin, die mehrere Jahre als Erzieherin thätig war, wünscht Stellung, am liebsten in Frankreich oder in der französischen Schweiz. Gef. Offerten unter K. 1883 an die Expedition d. Bl. erbeten. 200

Engländerin (Lehrerin) erheilt Unterricht in ihrer Muttersprache. Näh. Abelhaidstraße 42, 3 Stiegen hoch. 13396

German lessons will be given by a young gentleman. Apply to the Office. 76

Leçons de conversation française et anglaise. Teaches English persons German.

M. de Boxtel, „Schützenhof“. 12085

Immobilien. Capitalien etc

Gesucht ein Haus mit 5—8000 Mark Anzahlung. Off. mit Lage, Preis &c. unter A. Z. I. vorlägernd erbeten. 458

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Berkauf-Vermittlung von Immobilien jeder Art.

Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsräumen.

Hauptagentur d. Neuerverw.-Gesell. „Deutscher Phönix“. 10568

Frank. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 10568

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu verkaufen. Näh. bei

Chr. Falke, Saalgasse 5. 11592

Villa Gerstau mit großem Garten sehr billig zu verkaufen durch W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 20003

Haus, Kapellenstraße links, mit Garten, zum Alleinbewohnen, herrlichster Ausblick. Preis 38.000 Mark. Offerten unter Chiffre „Sante“ an die Exped. d. Bl. 426

Nähe dem Walde neues Besitzthum mit Garten für 20.000 Mk. zu verkaufen.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 348

Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 4957

Ein dreistöckiges, schönes Haus ist für 27.000 Mark zu verkaufen. Näh. durch Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 138

Villa von 11 Zimmern mit schönem Garten 80,000 Mark.
 Villa " 8 " 65,000
 Villa " 2 Etagen à 6" Zimmer " 70,000 "
 Villa " 10 Zimmern mit schönem " 50,000 "
 zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 131

Villa, vor wenigen Jahren erbaut, für zwei Familien, besonderer Verhältnisse wegen gleich und billig zu verkaufen. Off. und. Chiffre X. an die Exp. 425

Doppelhaus Lehrstraße 29 & 31, gut rentierend, als Geschäftshaus sehr geeignet, ist mit günstigen Bedingungen zu verkaufen. Alles Näheres bei 19796

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Ein Haus in der Taunus- oder Elisabethenstraße, auch Nerothal wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe, sowie der etwaigen Rentabilität und Raumlichkeiten unter Chiffre E. W. 28 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 461

Villa mit Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 19723

Ein größeres Landhaus mit Garten in der Nähe des Turhauses zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter Ch. Z. 3 an die Expedition d. Bl. erbeten. 462

Haus mit Wirtschaftsbetrieb zu 56,000 Mark zu verkaufen d. Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 19795

Zwei Häuser, für Spezerei-Geschäfte geeignet oder worin solche bereits bestehen, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der Rentabilität unter A. B. C. 50 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 463

• = Zu verkaufen. = •
 Einige Villen mit hübschen Gärten, theils wegen Wegzugs, theils Verhältnisse halber, zu sehr annehmbaren Preisen zu verkaufen. Näheres Angaben an Interessenten ohne Verbindlichkeit bei C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 162.

Zu verkaufen preiswürdig ein schönes Eckhaus mit Nebenbau in nächster Nähe der Taunusstraße, 16 Zimmer, passend zum Alleinwohnen, Vermieten, auch als Pension oder Geschäftshaus. Näheres Expedition. 15585

Eine grosse, hochfeine, herrschaftliche Besitzung ist Umstände halber preiswürdig zu verkaufen. Ernste Selbstkäufer erfahren Näheres auf schriftliche Anfrage durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 15984

Ein dreistöckiges, massives Wohnhaus mit Garten und Hofraum, in gesunder Lage, für 37,000 Mark unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 11304

Ein kleines Haus in bester Geschäftslage ist mit oder ohne Geschäft zu verkaufen. Selbstkäufer belieben ihre Offerten unter Chiffre L. K. 1872 an die Exp. zu richten. 18897

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nicolaisstr. 16, III. 9724

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, grosse Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 10988

Ein in der Nähe der Tur-Anlagen gelegenes, sehr solide gebautes Landhaus, enthaltend 8 Zimmer, Küche u. s. w. nebst Garten, wegzugshalber billig zu verkaufen. Näh. bei W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 19269

Landhaus am Turhause, 11 Zimmer enthaltend, verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 20031 Wirtschaft, eine schöne, in gangbarer Straße, preiswürdig zu vermieten. Näheres Expedition. 19466

Die Bäckerei Marktstraße 12

per 1. October auf längere Zeit anderweit zu vermieten. Näheres bei P. Minot. 339

An- und Ablage von Capitalien durch E. Weitz, Michelberg 28. 19054

28,000, 45,000 u. 50—60,000 Mark. auf 1. Hypothese gute Capitalanlagen in hiesige Stadt per 1. October oder 1. Januar gesucht. Näheres Expedition. 465

Circa 100,000 Mark werden gegen vorzügliche 1. Hypothese (ohne Mutter) zu leihen gesucht. Offerten unter A. B. C. 69 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 158

Ca. 70,000 Mark werden per 1. October oder 1. Januar auf ein Haus inmitten der Stadt (prima Lage) auf 1. Hypothese gesucht. Näh. Expedition. 19937

20,000 und 30,000 Mark auf 1. Hypothese in hiesige Stadt auszuleihen. Näh. bei E. Weitz, Michelberg 28. 464

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Adelhaidstraße 37 ist die erste Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Bubehör, die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche nebst Bubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel, Adolphsallee 21. Einzusehen von 11 bis 2 Uhr. 10881

Adlerstraße 33 ist ein Logis im 2. Stock und ein Dachlogis auf 1. October an kleine Familien zu verm. 19260

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Bubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Part. bis 10 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 14953

13 große Burgstraße 13

ist der erste und zweite Stock, bestehend je aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern, per 1. October zu vermieten. Näh. II. Burgstraße 2. 151

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

Friedrichstraße 40, I., rechts, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 17449

Villa Helene, Gartenstraße 12.

Wohnung und Pension.

Geisbergstraße 5 elegant möblierte Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, sofort zu vermieten. 19681 19730

Villa Geisbergstraße 17

elegant möblierte Zimmer zu vermieten. Großer Garten. 119

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf gleich oder später zu vermieten. 18410

Goldgasse 8 kleine Wohnungen auf October zu verm. 18410

Hellmundstraße 21 a, 2. Etage, 4 auch 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, zum 1. October wegzugshalber abzugeben. Wohnung ist im April neu hergerichtet; Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr einzusehen. 321

Hermannstraße 12 ein möbliertes Zimmer zu verm. 19280

Kapellenstraße 40

Villa mit Garten und allem inneren Comfort ist auf den 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 2. 19448

Jahnstraße 15 ist ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. 19181
Kapellenstraße 3, Hochparterre, möblierte Zimmer zu vermieten. 120
Karlstraße 18 ist ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 191
Kirchgasse 22, 3. St., ein freundl. möbl. Zimmer z. v. 19652
Langgasse 2 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 18992
Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 277
Villa Heubel, Leberberg 4, am Kurpark, elegant möblierte Zimmer, Wohnungen, auch Pension. 270

Villa Frorath, Leberberg 7, möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18643
Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 254

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer zu vermieten. 15495
Louisenstraße 34 möbl. Zimmer billig zu vermieten. 18060
Mainzerstraße 24, Landhaus, möblierte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. 18660

Mezgergasse 20, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit israel. Kost zu vermieten. 19858

Morisstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 18521

Nerothal 4, elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 423

Nicolaßstraße 6 sind 2-3, auch 5 Zimmer, elegant möbliert, auf gleich zu vermieten. 18698

Nicolaßstraße 7 schön möblierte Bel-Etage, getheilt oder im Ganzen, mit oder ohne Pension zu vermieten. 19809

Rheinstraße 5 möblierte Bel-Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder getheilt zu verm.

Rheinstraße 19 möbl. Wohnung mit Küche oder Zimmer zu vermieten. 14943

Rheinstraße 33 sind vom 1. Juli ab möblierte Zimmer mit und ohne Küche zu vermieten. 16343

Rheinstraße 43 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, per 1. October oder auch früher zu vermieten. 19128

Saalgasse 14 im Hinterhaus ist ein kleines Logis auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst. 304

Villa Sonnenbergerstraße 18 (Leberberg 8) sein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, großer Garten, Balkon, billige Preise. Thermal- und künstliche Bäder. 13023

Villa „Germania“, Sonnenbergerstraße 31, sind mehrere Zimmer frei geworden. 19483

Taunusstrasse 26 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 19505

Wellstraße 7, Part., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 19611

Wellstraße 5, 1. Gartenhaus, sind 3 freundliche Zimmer mit großer Küche und Zubehör zu vermieten. Zu beziehen von 12-3 Uhr Nachmittags. 278

Wellstraße 11, Pt., ein möbl. Zimmer zu verm. 33

Möbl. Zimmer bill. zu verm. Mainzerstraße 46, Bel-Et. 18384

Möblierte Dachstube zu vermieten Taunusstraße 53. 19385

Möblierte Mansarde sofort zu beziehen Bleichstraße 8. 71

Ein gut möbliertes Barterezimmer auf 1. August zu vermieten Karlstraße 6. 243

Ein schön möbliertes Zimmer auf 1. August, sowie noch ein einfaches möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Röderstraße 13, 1 Stiege hoch. 19833

Möbl. Zimmer mit Pension Moritzstraße 6, Bel-Etage. 18298

Ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer für 1-2 Herren m. g. Pension bill. Ede d. Schwalbacher- u. Faulbrunnenstr. 12, II. r. 18979

Ein möbliertes Zimmer in lustiger, gesunder Lage ist bei einer

gebildeten Familie mit oder ohne Pension zu vermieten

gebildetes Expedition. 19213

Mezgergasse 9 ist ein Laden, in welchem seit vielen Jahren ein Mezgergeschäft betrieben wurde, auf sogleich zu vermieten. Auch ist daselbst ein Mezger-Inventar zu verk. 19297
Mezgergasse 31 ein Laden nebst Wohnung auf gleich zu vermieten. 18384

Der Eckladen „Englischen Hof“

ist zu vermieten. 473

Laden zu vermieten im Hause Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße 1. Näheres Albrechtstraße 29, eine Stiege hoch. 441

Ein **kleiner Laden** mit Wohnung auf den 1. October zu verm. **Langgasse 38**. 19501

Laden, in welchem bisher ein gangbares Schuhgeschäft betrieben wurde, zu vermieten. Inventar kann mit übernommen werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 19310

Vereinslokal abzugeben im „Sprudel“. 371

Eine große, trockene Remise zu verm. Moritzstraße 6. 12564

Ein Stall und Remise zu vermieten. Räh. Parkstraße 5. 435

Dosheimerstraße 28 Pferdestall per 1. October zu verm. 487

Rheinstraße 5 Stallung und Remise zu verm. 18438

Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstraße 24. 19938

Junge Leute erhält. Kost u. Logis Herrnmühlgasse 3, 1 Tr. 17525

Zwei Arbeiter erhalten gute Schlafstelle Adlerstraße 20. 259

Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstr. 6, Mezgerl. 17504

In einem hübsch gelegenen Landhaus zwischen Wiesbaden und Biebrich ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche u. c. mit vollständiger Einrichtung auf einige Zeit zu vermieten. Räh. Exped. 12

Bei einer gebildeten, alleinstehenden Dame findet ein Fräulein oder Witwe angenehme Pension, resp. Familienleben. Näheres Expedition. 220

Ein Herr oder eine Dame findet in gebild. Fam. angenehme g. Pension bei sorgfamer Pflege. Räh. Exped. 261

Family-Pension

Frankfurt a. M., Ulmenstrasse 49, highly recommended, healthy and agreeable situation. English, french and german spoken. (M.-No. 430.) 310

Nord und Süd.

(34. Fort.) Novelle von Alexander Römer.

In Hilmar's grauen Augen leuchtete ein wundersamer Glanz auf. „Ebbal so wäre ich Ihnen doch etwas gewesen, — ich — der unschöne Jüngling, der nichts zu bieten hatte als ein heißes Herz. Und wenn ich mich später verrathen hätte und Sie und die Welt hätten lachen müssen über den Narren, der so vermessene Gefühle hegte — —“

„Sie sind ein Kranke in diesem Punkt noch heute, Hilmar,“ sagte Ebbal, „als ob die äußere Schönheit den Werth des Menschen bedingte.“

Er hatte ihre beiden Hände ergriffen und stand vor ihr, zitternd wie ein Kind oder ein Furchtsamer. Er hatte Mut gehabt und den wilden Indianern und Bestien gegenüber bewiesen, hier hatte er von jeher so feige gezagt. „O Ebbal! wir sind beide einsam — —“ Er vermochte nicht weiter zu sprechen, er war in die Knie gesunken, und sein Haupt ruhte in ihren Händen. Sie streichelte leise sein Haar, ihre Thränen fielen heiß darauf herab, ihn schüttelte es wie Fieber.

„Läßt uns ruhig werden, Hilmar,“ bat sie, „wir alten, reisen, ernsten Menschenkinder. Sieh! ich muß es Dir nun doch sagen, daß ich vom ersten Denken an Dich und nur Dich geliebt habe, und nun sind wir die langen, langen Jahre einsam gewesen. Jetzt aber — ja — alle die Dinge, welche Du erkoren, haben Dir das Herz nicht ganz gefüllt, alle die Bande, welche Du geknüpft, lösen sich wieder, und Du würdest wieder allein sein, wenn ich Dich nicht endlich doch gefunden, ich, die Dich allein ganz versteht.“

Wieder rauschte es drüben in den alten Steineichen wie Geistergespürter. „War das Deine Ahnung?“ fragte Ebba, als sie lange wortlos Hand in Hand am Fenster gestanden und in die stille Abenddämmerung hinausgeschaut.

Hilmar schüttelte den Kopf, wehmüthig wies er auf das Räuschen, das draußen in dem alten Gemäuer des Thurmes, der noch zu Santa Maria Novella gehörte, ristend, eben seinen kurzen, unheimlichen Ruf extönen ließ. „Wir sollten nur die reisen Früchte erfassen und uns ihrer erfreuen. Wir streuen die Saat, und die Ernte können wir nicht berechnen,“ sagte er ernst; „ein Feder muß schaffen in Geduld und warten, bis er seine Garbe brechen kann.“

Welch ein hunder Schwarm toller, vermuunter Gestalten. Die weiten, hohen Säle der Marchesa Garbati, welche noch den alten Familienpalast am ehemaligen Campi doglio bewohnte, dort, wo in den dunkeln Seiten von Firenze's ältester Geschichte, Uttila, die Geibel Gottes, viel hundert Edle ermordet ließ, waren überfüllt. Die Gastgeberin, eine geistvolle Wittwe, welche an der Seite ihres Genders lebte, war noch immer von der sprudelndsten Lebhaftigkeit, ihre abenteuerlichen Toiletten, absonderlich wie Alles, was sie trieb, waren bekannt, ihre Bon mots geflügelte Worte in der ersten Gesellschaft. Sie hatte ihre Einladungen weit ausgedehnt, und der ausgelassne Maskenschwanz war in vollem Gange. Alt und Jung neckte sich, trieb die verwegsten Scherze, stieß und rammte oneinander. Bunte Domino's in allen Farben mischten sich unter die zum Theil hocheleganten Charactermasken. Da waren die Trachten verschiedenster Jahrhunderte zu finden, Hoccostüme, schimmernd von Perlen und Edelstein, dazwischen Mönche und Nonnen mit Rosenkranz und Scapulier, aber mit blickenden Augen und losen Reden im Munde, und keiner durste den anderen zur Rechenschaft ziehen. Agathe schritt am Arme Niccolos durch das Gewühl. Sie war eine anmuthige Erscheinung in dem weißen, perlensimmernden Gewande, mit dem Mieder von scharlachrothem Sammet, den weiten, hauchigen Ärmeln und breiten, venezianischen Spitzen um den weißen Hals. Über ihre Füße schwebten nicht so leicht, fed und sicher über diesen Boden als die übrigen ihres Geschlechts in dieser verwirrenden Menge. Es hatte sie Furcht und Bogen angewandelt inmitten dieses lärmenden Trubels, und hätte nicht die Rücksicht auf die Mutter und Signor Niccolo sie gehalten, sie wäre gern in der ersten Stunde wieder umgekehrt und nach Hause gefahren. Diese leden, flammenden Augen hinter der schwarzen Halbmaske, welche sie beobachteten und ihr folgten, beängstigten sie, alle diese dreisten Scherze verwirrten sie, sie vermochte nicht, sie zu erwidern, sie war innerlich nicht mit erfaßt von diesem tollen Strudel, was notwendig ist, um Vergnügen daran zu finden, und verworren, unklar, weil das wilde Brausen dieses Treibens ein klares Denken und ein klares Bild nicht auskommen ließ, bemächtigte sich ihrer eine Sehnsucht nach dem stillen Hause in der einsförmigen Mark. Des Vaters und Onkels Hilmar's liebe Gestalten schwebten flüchtig empor, um dann wieder niedergedämpft zu werden durch die grellen Bilder ringsumher.

Die Mutter war zu Anfang an ihrer Seite gewesen, aber sicherer und kühner als sie hatte sie sich bald unter den Schwarm gemischt, und sie hatte sie seitdem ganz aus den Augen verloren. Sie klemmte sich immer beschmener an den Arm ihres Begleiters, der ihr zärtliche Beruhigungsworte zustellte und ihre kleine Hand fest an seine Brust preßte.

„Sahen Sie jenen Scharlachrothen mit dem Magierstab?“ bemerkte sie zu ihrem Begleiter, „er scheint uns zu verfolgen, uns fortwährend zu beobachten.“

„Sie sind furchtsam, Fräulein Agathe, und wittern hier romantische Vorgänge,“ lachte Niccolo, „dieses Maskentreiben ist Ihnen neu und ungewohnt, und daher bedängt es Sie. Sie müssen sich erst bei uns acclimatisiren, uns Italiener erst kennen lernen in unserer Eigenart, wir sind das harmloseste Volkchen von der Welt, und wenn nach Mitternacht alle die Masken gefallen sind, werden Sie nur die lustigsten Menschengesichter erblicken, von denen keines dem anderen etwas zu leide thut.“

„Ich bin sehr froh, in diesem Augenblide wissen zu dürfen, wer hinter diesem sländrischen Meister steht,“ meinte Agathe, „neben einem fremden Begleiter würde mir zu unheimlich zu Muthe sein. Ich fürchte nur, ich hindere Sie am freien Bewegen, und das drückt mich.“

Fräulein Agathe — ich bin Ihr Ritter — und will nichts anderes sein.“ Die Worte wurden so weich gesprochen und klangen so süß.

„Aber nein — sehen Sie doch, — der Ritter führt die Mama am Arm, — Mama lacht und scherzt mit ihm — wir mag das nur sein — ob sie ihn erkannt hat, ihn erräth — sehen Sie, sie kommen uns entgegen, — lassen Sie uns beiseite treten — halb welche nachtschwarze Augen blitzen hinter dieser Maske — habe ich nicht recht, daß sie heimlich zu uns herüberflaumten? — So eigenartig, halb spöttisch, halb triumphirend — ich kann mir nicht helfen, der Magier ist mir unheimlich.“

Auch Niccolos Augen folgten der Maske im schwarzen Womms und Scharlachmantel, welche die Königin der Nacht in ihrem sternbesäten Gewande am Arm führte, dicht an ihnen vorübergeschritten war, aber er schüttelte den Kopf. „Es ist schwer, hieremand zu erkennen,“ meinte er, „selbst wenn es ein Bekannter wäre.“

Frau Majorin hatte auf's Fröhlichste gelacht und ausgelassenen Scherz getrieben. Es sickte eine schlanke Junglingsgestalt unter diesem rothen Mantel, sie gewährte es wohl, und wenn es sich täuschte und in dieser junonischen Königin der Nacht eine jugendliche Schöne vermutete, so amüsierte sie das ungemein. Sie beantwortete alle leden, forschenden Fragen mit schlagfertigem Witz und fesselte, wie es schien, ihren Begleiter mehr und mehr.

„Die Hölle hier im Saal ist fast unerträglich,“ lagte Agathe, „wenn Sie mich in eins der Nebenzimmer führen könnten — oder halt! hier ist ein geschützter Winkel in der Fensterseite, wollen Sie mir irgend ein kühles Getränk verschaffen, dann will ich hier ausruhen und Sie erwarten.“

Agathe war es in der That glühend heiß hinter ihrer Maske, und sie fühlte sich sehr erschöpft. Niccolo wußte in gewandter Fürsorge die hohen Cypressenwände noch ein wenig vorzuschieben und die lauschige Ecke dahinter mit einem kleinen Auslug zu versehen. „Hier werden Sie ungestört sein,“ versicherte er, „und ich bin in wenigen Minuten wieder bei Ihnen.“

Er lüftete seine Maske ein wenig und sah herzgewinnend lächelnd auf sie herab, während er einer feurig inbrünstigen Auf ihre Hand drückte. Sie schloß ein paar Momente die zärtlichen und Gewire müden Augen, und die strahlende Gestalt dessen, der eben von ihr ging, erstand in plastischer Klärheit vor ihrem Geiste. Wie schön war er heute Abend in dem fremdartigen Costüm, sein Anblick, als er ohne Maske bei ihnen eingetreten war, um sie in ihren Wagen zu geleiten, hatte sie verstimmen gemacht. Und nun blieb er neben ihr, der Durchschein, welche für derlei Feste gar nicht beanlagt war, während sein Temperament ihn so recht zu freiester Bewegung trieb. Aber er wollte sich jetzt von ihm in ein Nebenzimmer führen lassen und ihn dann jedenfalls entlassen, damit er sich unter die ausgelassene Menge mischen könne, — sie wollte dieses tödliche, sichere Gefüge seines Schutzes, seiner Nähe entbehren, — wie sie ihn ja fortwährend entbehren mußte, wenn sie erst gegangen waren.

Ein schwerer Seufzer war unbewußt aus ihrer Brust empflogen. —

„Ein Seufzer! — wer so schön ist, sollte nicht einsam sein und centnerschwere Stosseufzer auf dem Hergen haben, während hier um ihn Alles in Lust und Freude schwimmt.“

(Fortsetzung folgt.)

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Ladnerin. Näh. Friedrichstraße 23 im Seitenbau. 452
 Eine verselte Weißzeug-Näherin sucht einige Kunden oder Arbeit in einem Geschäft. Näh. Kirchgasse 47. 513
 Eine Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Exped. 528
 Ein Mädchen, welches tüchtig im Waschen und Putzen ist, sucht noch einige Kunden; dasselbe nimmt auch Aushilfsstelle. Näh. Adlerstraße 48 im 3. Stock. 543
 Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Ausbessern der Kleider und Kleider. Näh. Kaiserstraße 15. 432
 Ein gebiegtes Mädchen, welches perfekt kochen kann und Hausharbeit versteht, sucht Stelle bei einer einzelnen Dame der ruhigen Familie. Gute Zeugnisse. Näh. Friedrichstraße 6 im Hinterhaus. 259
 Eine ältere Person sucht Stelle als Haushälterin. Näh. Johann Kram, Mittlerstraße 10 in Viebisch. 388
 Ein Mädchen mit guten Empfehlungen sucht eine Stelle zu ändern. Näh. Exped. 422
 Ein gesetztes Mädchen aus guter Familie, welches die Hausharbeit versteht, sucht Stelle als Stütze der Haushfrau oder in einer Familie als Mädchen allein. N. Karlstraße 5, 3 St. 450
 Ein junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Rheinstraße 47, 2 Treppen. 281
 Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausharbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 11. 325
 Ein anständiges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als kleines Haus- oder Kindermädchen, am liebsten in's Ausland (England). Näh. Rheinstraße 21, Bel-Stage. 113
 Ein Mädchen mit guten Zeugn. wünscht Stelle als Jungfer, Tochter oder feineres Zimmermädchen; dasselbe geht auch mit zu Reisen. Näh. Faulbrunnenstraße 8, 2 Treppen r. 135
 Ein anständiges Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und Hausharbeit versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Kirchgasse 37 im Hinterhaus. 550
 Ein anständiges Mädchen, welches bügeln und nähen kann und alle Hausharbeiten versteht, sucht baldigst Stelle als Kindermädchen od. zu größeren Kindern. N. Albrechtstr. 25a, 1. Et. 549
 Ein häuslich erogenes, gründlich gebildetes Fräulein mit besten Empfehlungen sucht Stelle, um jüngere Kinder zu unterrichten, auch im Hauswesen zu helfen, oder als Gesellin hier oder auswärts. Näh. Exped. 526
 Ein solides, anständiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausharbeit versteht, sucht zum 1. August oder nach später Stelle. Näh. Hainerweg 7. 522
 Ein nettes Mädchen, welches längere Zeit bei einer feinen Gesellschaft war, sucht passende Stelle. Näh. Adlerstraße 31. 514
 Für ein tüchtiges, sehr ordentliches Mädchen wird von einer wegziehenden Herrschaft Stellung als Haush- und Küchenmädchen in einer besseren Familie gesucht. 512
 Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle bei größeren Kindern oder als angehende Jungfer. Näh. Friedrichstraße 33, Hinterhaus, I. links. 530
 Ein gebildetes, junges Mädchen, welches der englischen und deutschen Sprache vollständig mächtig ist, sucht unter bescheidenen Bedingungen sofort Placement zu Kindern oder zu einer Dame. Unter E. A. 18 in der Exped. d. Bl. erbeten. 717
 Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, die Hausharbeit versteht und gut serviren kann, sucht Stelle als Haushmädchen allein. Näh. Kirchgasse 5, 2 Treppen. 582
 Ein starkes, reinliches Landmädchen, zu jeder Arbeit willig, Stelle durch Fr. Schug, Hochstätte 6. 611

Ein anständiger Mann, im Schreiben und Rechnen bewandert, stadt kundig, sucht Stelle als Ausläufer oder Ähnliches. Näh. bei Herrn Witzel, Michelsberg im Baden. 598

Ein Mann vom Lande, 40 Jahre alt, aus ehrbarer Familie, längere Jahre auf Bureau selbstständig gearbeitet, auch im Spezereigeschäft erfahren, sucht Beschäftigung auf einem Bureau oder sonstwo, auch als Kutscher, Haussbürste oder bei Fuhrwerk. Näh. Castellstraße 1. 599

Ein tüchtiger Tapeziergehilfe sucht Beschäftigung. Näh. in der Expedition d. Bl. 436

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen

aus achtbarer Familie gegen Vergütung gesucht im Handschuhgeschäft von D. Mandl, Langgasse 37. 443

Zwei Lehrmädchen für das Buchgeschäft und in den Laden gesucht. Chr. Jstel. 498

Ein braves Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Kirchgasse 32. 558

Zur Aushilfe ein braves Mädchen vom 26. Juli bis zum 11. August gesucht. Näh. Exped. 330

Eine Köchin mit guten Zeugnissen wird gesucht und kann gleich eintreten in der "Villa Liebenau", Sonnenbergerstraße 61. 380

Gesucht Mädchen, welche br. kochen l., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 19052

Ein in Küchen- und Hausharbeit tüchtiges Mädchen, sowie ein Kindermädchen vor 1. August gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Rheinstraße 47, 2 Tr. h. 545

Ein zuverlässiges, ehrliches, fleißiges Mädchen gegen hohen Lohn gesucht. Nur die gute Zeugnisse vorzeigen können, werden berücksichtigt. Näh. bei Ad. Lange, Weißwaren-Laden, Langgasse 16. 535

Ein tüchtiges Mädchen, durchaus selbstständig in Küchen- und Hausharbeit, gesucht. 555

Lu dwig Heß, Webergasse 4. 506

Ein Mädchen für Küchen- und Hausharbeit, sowie ein reinliches Kindermädchen zum 1. August gesucht. Näh. in der Musikalien-Handlung Langgasse 9. 515

Gesucht ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, das alle Hausharbeiten versteht und gut waschen und bügeln kann. Näh. Louisenstraße 18, I. 529

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches noch nicht in Wiesbaden gebiert hat. Näh. Hochstätte 6. 610

Auf 1. August wird ein einfaches, zu jeder Hausharbeit williges Mädchen gesucht. Monatliches Gehalt 10—11 Mark. Näh. in der Expedition d. Bl. 614

Gesucht ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die häusliche Arbeit verrichtet. Marktstraße 27. 616

Eine gewandte Köchin zum 1. August gesucht Langgasse 15, I. 586

Ein Mädchen vom Lande gesucht Römerberg 4. 551

Ein einfaches, braves Mädchen gesucht Hellenenstraße 1, Parterre rechts. 557

Ein zuverlässiges Mädchen, das die Hausharbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, gesucht Friedrichstraße 5. 604

Gesucht gegen hohen Lohn zur einzelnen Dame ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann. Näh. Hochstätte 6. 609

Ich suche für mein Ladengeschäft und Comptoir zum als baldigen Eintritt einen mit tüchtiger Schulbildung versehenen jungen Mann als Lehrling.

Adolph Dams, Königl. Hoflieferant. 19957

Ein Gehilfe sofort gesucht bei E. Meh, Schloßgasse. 428

Kutscher

gesucht Schillerplatz 2. 863

Eine geübte Weißstickerin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei billigster und prompter Bedienung. Nähertes Schulstraße 9, 2 Stiegen hoch rechts. 501

Kind zu adoptiren. 536

Man sucht ein kinderloses Ehepaar, welches einen 6 Monate alten Knaben adoptiren oder in Pflege nehmen möchte. R. Exp.

Wünsche ein Kind a. discrete Geburt zu adoptiren! S. Bebra postl. 592

Ludwigstraße 9 bei Peter Forst sind fortwährend billige Baumstühlen zu haben. 508

Mietcontrakte vorrathig bei der Expedition dieses Blattes.

Von Wohnung-Anzeigen

Gesuchte:

Wohnung

von 8 Zimmern mit Zubehör und kleinem Garten auf Mitte August gesucht. Oefferten sub C. F. 10 an die Expedition d. Bl. erbeten. 516

Eine ältere Dame wünscht zum October zwei geräumige, hübsche Zimmer mit Küche und Zubehör oder ohne Küche (ein kleineres Zimmer) in guter Lage. Gefällige Oefferten nebst Preisangabe unter Chiffre C. A. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 562

Ein einzelner Herr sucht in der Mitte der Stadt ein größeres oder zwei kleinere unmöblirte Zimmer. Nähertes in der Expedition d. Bl. 531

Eine hübsche Wohnung, womöglich Parterre, von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October gesucht. Franco-Offerten unter W. Z. 50 an die Exp. d. Bl. erbeten. 552

Lager mit Keller und Comptoir gesucht. Oefferten unter M. 20 an die Exp. d. Bl. erbeten. 553

Angebote:

Barstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Stall und Heuspeicher zu vermieten. 19622

Adelhaidstraße 20 ist eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Nähertes Parterre. Eingezehen von 10—12 Uhr. 17148

Adelhaidstraße 23, 2 Treppen hoch, 5 Zimmer und Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 18088

Adelhaidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Nähertes Parterre. 17717

Adelhaidstraße 45 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und vollständigem Zubehör, sowie Benutzung des Badezimmers und Borgartens auf gleich zu verm. 15621

Adelhaidstraße 62, 2. St., sind möblirte Zimmer zu mäßigem Preis zu vermieten. 13492

Adlerstraße 37 ist eine Wohnung mit Stallung auf den 1. October zu vermieten. 19178

Adlerstraße 49 eine Wohnung auf 1. October zu verm. 19629

Adlerstraße 57 sind abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern und Küche und 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Mansarde zu vermieten. 18477

Adolphsallee 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit großem Balkon, 7 großen Zimmern und vollständigem Zubehör, auf den 1. October zu verm. Näh. Parterre oder Bel-Etage. 496

Adolphsallee 27 ist der zweite Stock, bestehend aus einem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Eingezehen Montag, Mittwoch und Freitag von 12 bis 5 Uhr Nachmittags. Nähertes Parterre. 17475

Adolphsallee 31 ist die vollständig neue Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Nähertes bei Rechtsanwalt Wesener, Goethestraße 3. 19180

Adolphsallee 35 sind zwei elegante Wohnungen zu vermieten. Eingezehen täglich. 18829

Adolphsallee 41 ist der zweite und dritte Stock zu vermieten. Nähertes zu erfragen Nicolastraße 8, 2 Treppen hoch. 19271

Adolphsallee 45 sind zu vermieten: eine Wohnung von 6 Zimmern und zwei Wohnungen von je 5 Zimmern. Nähertes Parterre. 19298

Adolphsallee 47 ist der 3. Stock von 7 Zimmern nebst allem Zubehör zu vermieten. 19176

Albrechtstraße 13

ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u. auf 1. October zu vermieten. 18397

Untere Albrechtstraße 13

ist die Bel-Etage von 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche mit Speisekammer, 2 Dachkammern und 2 Kellern auf 1. October zu vermieten. 18398

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage mit Garten per 1. October anderweitig zu vermieten. 17898

Albrechtstraße 41 ist die Parterre-Wohnung per 1. October anderweitig zu vermieten. Näh. Bellitzstraße 9. 18565

Schöne Aussicht 2

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden zc., auf gleich zu vermieten. Nähertes daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr. 569

Biebricherstraße 15 ist eine freundliche Mansard-Wohnung auf ersten October zu vermieten. 23

Bleichstraße 7 ein elegant möblirtes Parterrezimmer ent gleich zu vermieten. 569

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, 4 Zimmer, Salon mit Balkon, Mansarde, Küche und Keller, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auf October zu verm. 17981

Bleichstraße 15a eine Mansarde auf gleich zu verm. 19120

Bleichstraße 16, 3. St., ein möbl. Zimmer zu verm. 13127

Bleichstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf October zu vermiethe. 18389

Bleichstraße 39 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 19243

Ecke der Bleich- und Helenenstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Kellern und Hoträumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch links. 10894

Grosse Burgstraße 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubehör neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 18193

Grosse Burgstraße 17, 3 Treppen hoch, Wohnung von 5 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 19223

Gastellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine schöne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Nähertes Parterre. 19085

Dambachthal 10 ist die Bel-Etage mit Garten per 1. October zu vermieten. Nähertes in der Expedition d. Bl. 61

Dözheimerstraße 17, Bel-Etage, eine Wohnung von 5 resp. 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst sonstigem Zubehör per 1. October zu vermieten. Nähertes bei dem Eigentümer im Hinterhaus. 18467

Dözheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Eingezehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags 4—6 Uhr. 16849

Belheimerstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche ic., auf 1. October zu verm. R. Hth. 18894
Belheimerstraße 18, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 17442
Belheimerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Kellern, auf den 1. October zu vermieten. 18928

kleine Belheimerstraße 2 eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 18441

Emserstraße 22 ein oder zwei hübsch möblierte Zimmer zu vermieten. 15747

Emserstraße 75 sind Wohnungen von 4—5 Zimmern ic. ic. sofort zu vermieten. 17473

Feldstraße 14 eine Wohnung (Glasabschluß) zu verm. 565
Frankenstraße 5, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde ic. auf 1. October zu vermieten. 20004

Frankenstraße 9 ist ein großes Parterrezimmer mit Küche und Keller an kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch. 19225

Villa Frankfurterstraße 2 18310
ist die 2. Etage unmöbliert vom 1. October an zu verm.

Villa Frankfurterstraße 13

ist ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 19633

Zu vermieten

Villa Frankfurterstraße 16 ganz oder geteilt zum 1. October. Einzusehen Nachmittags von 4—6 Uhr. 499
Friedrichstraße 12 sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Anzusehen von 8 bis 1 Uhr. 492

Friedrichstraße 14b

im Vorschuß-Vereinsgebäude sind die beiden oberen Stockwerke, jedes bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speiseflammern, Badezimmer nebst den dazugehörigen 3 resp. 4 Mansarden und Trockenboden, Waschstube und Kellerräumen auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr und von 4 bis 6 Uhr. Näheres im Geschäftslösche des Vorschuß-Vereins. 17182

Friedrichstraße 30 im Vorderhaus ist eine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. links. 19313

Friedrichstraße 31 ist im Hinterhaus ein Logis zu vermieten. Näh. Hinterhaus links, Parterre. 18909

Friedrichstraße 42 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Bubehör auf 1. October zu vermieten. 19646

Villa Gartenstraße 10, enth. 14 Zimmer, auf October zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei D. Beckel, Adolphstraße 12. 12910

Geisbergstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabschluß, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf October zu vermieten. Zur Einsichtnahme wende man sich an Frau Matloff im Souterrain derselbst oder an Louis Hack, Nerothal 2. 18942

Geisbergstraße 30 (Vandhaus) schöne Bel-Etage-Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Mansarden und Bubehör, mit großem Balkon und Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu verm. R. Part. 18435

Geisbergstraße 30 ein Dachlogis zu verm. 19309

Gänsnergasse 18 ist eine Wohnung zu vermieten. 588

Gelenenstraße 1, II. links, gut möblierte Zimmer zu verm. 408

Gelenenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Bubehör zu vermieten. 17995

Helenenstraße 3 ein Zimmer (Frtsp.) per 1. Oct. zu verm. 19626
Helenenstraße 10, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 18385
Helenenstraße 15, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 18198
Helenenstraße 25 ist der elegante zweite Stock, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, (Closet) und allem Bubehör, an anständige Leute auf 1. Oct. zu verm. R. Part. 17478

Hellmündstraße 7, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October à. v. 19988

Hellmündstraße 27a ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Bubehör, zu vermieten. 567

Ecke des Hirschgrabens und Römerbergs ist der erste Stock, 4—5 Zimmer und Bubehör, sowie noch eine kleinere Wohnung zu vermieten. Näh. bei H. Kappel. 19358

Jahnstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Bubehör auf 1. October zu vermieten. 18227

Jahnstraße 15, Hochpart., möbl. Zimmer zu verm. 19773

Jahnstraße 15, Hth., Part., einfach möbl. Zimmer zu verm. Das sucht eine Frau für Nachmittags Beschäftigung. 593

Jahnstraße 20 ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Nickel. 19682

Kappel's Privatstraße 3

Bel-Etage mit Mansarden und Küche möbliert zu vermieten. 18197

Kapellenstraße 4 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Bubehör, sodann eine Frontspitzen-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Familie zu vermieten. Näh. bei J. Böhm, Architect, Taunusstr. 23. 18381

Karlstraße 5, Parterre, sind 2 schöne, möblierte Zimmer per 1. Sept. an einen einzelnen Herrn zu verm. Näh. das. 19600

Karlstraße 28 ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Bubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Hause bei Bierke. 249

Karlstraße 32, Bel-Et., 5 Zimmer ic. per 1. Oct. à. v. 19474

Kirchgasse 2 (Wilhelmsches Haus) sind die Bel-Etage und der dritte Stock, aus je 1 großen Salon und 6 Zimmern nebst Bubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 15, Parterre rechts. 18662

Kirchgasse 13 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Bubehör, auf 1. October zu vermieten. 1843

Kirchgasse 23 im Seitenbau ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Bubehör auf 1. October zu vermieten. 18586

Kirchgasse 24 zwei freundliche Wohnungen à 3 und 5 Zimmer zu vermieten. 19035

Kirchgasse 27 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Bubehör, auf 1. October zu vermieten. 16449

Kirchgasse 35 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Bubehör, an ruhige Einwohner auf 1. October zu vermieten. 18488

Kirchgasse 37 ist im Vorderhaus eine Mansard-Wohnung zu vermieten. 19623

Villa Lahnstraße 2 ist die elegante Bel-Etage mit Balkon und Gartenbenutzung auf 1. October anderweitig à. v. 19413

Lahnstraße 3 ist eine Wohnung zu vermieten. 212

Langgasse 19, 1 Stiege hoch, ist eine hübsche, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern mit vollst. Bubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 589

Langgasse 31 ist die zweite Etage, enthaltend 8 Zimmer und Bubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—12 Uhr. 18361

Louisenstraße 25 ist die aus Parterre und Bel-Etage bestehende Wohnung, 1 Salon, 6 geräumige Zimmer nebst großer Küche und Bubehör enthaltend, sowie Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr oder Nachmittags von 5—6 Uhr. Näheres in der 2. Etage. 18970

Ludwigstraße 3 eine Frontspitzen-Wohnung per 1. August zu vermieten. 625

Mainzerstraße 40 ist eine kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten.	19236
Marktstraße 29 der erste Stock, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, zu vermieten.	612
Mauergasse 15 ist eine Wohnung zu vermieten.	198
Metzgergasse 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten.	19909
Moritzstraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Bubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Räheres Parterre im Hof rechts.	18125
Moritzstraße 15 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Bubehör auf 1. October zu ver- mieten. Räheres im Seitenbau, Parterre.	18283
Moritzstraße 16 (Ecke der Adelhaidstraße) ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten.	18408
Moritzstraße 28 ist im Hinterhaus ein Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten.	430
Moritzstraße 34 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Bubehör zum 1. October zu vermieten.	19899
Moritzstraße 34, Hinterhaus, ist eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern nebst Bubehör auf 1. October zu verm.	19900
Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, best. aus 5 Zimmern und Bubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. daselbst.	18487
Moritzstraße 54 ist die Frontspitze-Wohnung auf 1. October zu vermieten.	546
Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern u. c., zu vermieten.	15763
Müllerstraße 1 ein möbliertes Zimmer an eine Dame mit oder ohne Pension zu vermieten.	16177
Nerostraße 9 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten.	56
Nerostraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Trockenspeichers, wegausshalber auf 1. October oder auch früher zu verm. Näh. Part.	17997
Nerostraße 20 ist zum 1. October eine Giebel-Wohnung, Stube, Kammer und Küche, an ein älteres Frauenzimmer zu vermieten.	18497
Nerostraße 25, eine Stiege hoch, Wohnung (3 Zimmer nebst Bubehör) auf den 1. October zu vermieten. Näh. Nero- straße 46 im Laden.	18716
Nerostraße 27 ist ein Logis mit oder ohne Kohlen- geschäft zu vermieten.	19370
Nerostraße 27 sind 2 Dachlogis auf 1. October zu verm.	245
Nerostraße 39 ist auf 1. October eine freundliche Wohnung mit geräumiger Werkstatt, die sich für Schlosser, Spengler, Tapezierer u. c. eignet, zu vermieten.	18883

Nerothal 41

ist zum 1. October die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche und Bubehör, Mansarde, sowie Bade-Einrichtung an eine ruhige Familie zu verm.	16348
Nicolastraße 16 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Bubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock.	4
Nicolastraße 17, Hochparterre, sind zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten.	15482
Oranienstraße 2 ist der 3. Stock von 3 Zimmern nebst Bubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Ecladen.	19108
Oranienstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, enthaltend 5 Zimmer, Küche und alles Bubehör, zu vermieten und kann am 1. October oder auch früher bezogen werden. Ein- zusehen Nachmittags von 5—7 Uhr.	18986
Oranienstraße 8, 2 Tr. h., freundlich möbl. Zimmer mit 2 Fenster auf die Straße zu vermieten.	392
Oranienstraße 17 ist im Hinterhaus ein schönes Logis auf 1. October zu vermieten.	503
Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern, Ballon, 3 Mansarden nebst allem Bubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr. Näh. Auskunft Kranzplatz 3.	18572

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Bubehör, vom 1. October an möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Schweizerhaus, Parterre rechts.

Parfstraße 15

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Bubehör, vom 1. October an möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Schweizerhaus, Parterre rechts.

Villa Parfstraße 27

auf 1. October herrschaftliche Wohnung von 10 Räumen mit Badezimmer, Balkons u. c. preiswürdig zu vermieten.

Näh. daselbst von 4—6 Uhr Nachmittags.

Platterstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und
eine Giebel-Wohnung nebst Bubehör zu vermieten; und
kann eine Werkstatt abgegeben werden. Näh. daselbst
bei Lehrer Schmidt.

„Villa Panorama“, verlängerte Parfstraße,
Möblierte Zimmer und Pension.

Platterstraße 23 b am neuen Friedhof sind 2 Zimmer und
Küche auf 1. October an kinderlose Leute zu vermieten.

Querstraße 1 ist der 1. und 2. Stock mit Balkons, bestehend
in je 1 Salon, 6 Zimmern, Küche, Mansarde, auf 1. October
oder auch früher zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr
Nachmittags. Zu erfragen Parterre links.

Rheinstraße 10, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu vermieten.

Rheinstraße 13 ist die 2. Etage sofort zu vermieten. Näh. bei Hartmann, Rheinstraße 14.

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus
9 schönen, großen Zimmern mit Balkon
und Bubehör, sowie die Parterre-Wohnung, 4 große
Zimmer nebst Bubehör, auf gleich oder 1. October zu
vermieten. Zu besichtigen Vormittags von 11—1 Uhr.
Alles Näh. bei G. Mahr, große Burgstraße 14.

Rheinstraße 29, 2 Treppen hoch, sind 2 große, möblierte
Zimmer an ältere Herren dauernd zu vermieten und auf
15. August oder auch später zu beziehen.

Rheinstraße 40,

Bel-Etage, 8 Zimmer nebst Bubehör sogleich oder später zu
vermieten. Näh. daselbst im Ecladen.

Rheinstraße 41 per 1. October eine Wohnung
vermieten. Näh. Parterre im Baden.

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Ballon u. c.
1. October zu vermieten.

Rheinstraße 50 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer und
Bubehör, zu vermieten. Näh. Parterre.

Rheinstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. Oct. zu verm.

Rheinstraße 60

ist die elegante Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon auf
1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr und
von 3—5 Uhr. Näh. Parterre.

Rheinstraße 65, Bel-Etage, 4—5 Zimmer mit Balkon auf
1. Oct. zu verm. Einz. v. 10—12 Uhr. Näh. Part. usw.

Röderallee, „Villa Elisa“, ist zum 1. October die Bel-
Etage von 6 Zimmern, Küche u. c. und großem Balkon an eine
ruhige, kinderlose Familie zu verm. Näh. Part. Vorm. 17429

Röderallee 12 ein möbliertes, hübsches
Zimmer zu vermieten.

Ecke der Röderallee und Feldstraße 1 Wohnung, 3 Zimmer
mit Bubehör, an ruhige Mieter zu verm.; daselbst Seiten-
bau 2 Zimmer, Küche nebst Stallung, Remise, auch
Werkstatt geeignet.

Röderstraße 3 eine kleine, freundl. Wohnung zu verm.

Röderstraße 29 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung
von 3 Piecen an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten
Preis 240 Mark.

Röderallee 12 möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 18191
 Saalgasse 34, Parterre, eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermiethen. 618
 Schillerplatz 1 ist eine Wohnung mit Stallung, auch ein kleiner Weinfeller zu vermiethen. 18086
 Schulgasse 4, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Glasabschluß) nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 519
 Schützenhofstraße 2 im 3. Stock ist per 1. October eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde, für 360 Mk. an ruhige Miether zu vermiethen. Einzusehen zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags. 19204
 Schwalbacherstraße 11 ist eine große Dachkammer auf 1. October an eine ruhige Person zu vermiethen. 296
 Schwalbacherstraße 11 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 298
 Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung von einem Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 19305
 Schwalbacherstraße 29 ist die von Herrn Lehrer Gustav Müller seit 20 Jahren innegehabte Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermiethen. 504
 Schwalbacherstraße 30 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Zubehör und Bleichplatz auf 1. October zu verm. 18696
 Schwalbacherstraße 39 im Hinterhause ein Logis von 3 Zimmern und Küche, mit Glasabschluß versehen, per 1. October zu vermiethen. 19214
 Schwalbacherstraße 43, Hinterhaus, eine Wohnung, enthaltend 2 Zimmer, Küche und Keller, an eine ruhige Familie zu vermiethen. 18719
 Schwalbacherstraße 57, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 18494
 Schwalbacherstraße 63 ist eine Wohnung zu verm. 500
 Schwalbacherstraße 67 ist ein Dachlogis zum 1. October zu vermiethen. 213
 Schwalbacherstraße 79 ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermiethen. Näh. im Laden. 284
 Sonnenbergerstraße 85 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden sc., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermiethen. 18697
 Steingasse 33 ist ein Logis zu vermiethen. 116
 Stiftstraße 5, Bel-Etage, Salon und Schlafzimmer, elegant möblirt, mit Balkon zu vermiethen. 14067
 Stiftstraße 14 im Hinterhaus ist eine Wohnung zu vermiethen. Näh. daselbst im Borderhaus, Parterre. 19571
 Stiftstraße 18 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 17819
 Stiftstraße 18 b (Kellerstraße 3) sind im ersten Stock 2 abgeschlossene Wohnungen, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. 255
 Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermiethen. Zu besichtigen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 15990
25 Taunusstrasse 25
 die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit seinem Glasabschluß und Zubehör auf 1. October zu vermiethen und kann täglich zwischen 2-6 Uhr durch Herrn E. Möbus daselbst eingesehen werden. 18337
 Taunusstraße 49, Parterre, möbl. Zimmer mit und ohne Küche zu vermiethen. 306
 Walzmühlstraße in den neu erbauten Landhäusern Nr. 13a, 13b, sind Wohnungen von 4, 5, 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör und Garten zu vermiethen. Näheres Walzmühlstraße 11, Parterre. 19191
 Walzmühlstraße 4a ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör sofort zu verm. Näh. Helenenstraße 3, Part. 18704
 Walzmühlstraße 6 sogleich oder auf 1. October 19663

Walzmühlstraße 12 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör 1. October zu vermiethen. 18550
 Walzmühlstraße 15 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder 1. October zu vermiethen. A. Seibert, Gärtner. 493
Villa Walzmühlstraße 17
 sind 2 Etagen, hochlegant eingerichtet, zusammen oder einzeln zu vermiethen, zusammen enthaltend: 2 sehr große Salons, 8 Zimmer und Zubehör, Badzimmer, Thurm und Balkon; schöner, großer Park. 15155
 Walramstraße 9 sind 2 große ineinandergehende Zimmer zu vermiethen. Näheres Kirchhofsgasse 7. 18833
 Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 290
Webergasse 43, 2 Etagen, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 580
 Weilstraße 6 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (einzusehen von 3-5 Uhr Nachm.), sowie eine solche von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. 19575
 Wellritzstraße 14 im Borderhause eine Wohnung, Frontspitze, im Hinterhause eine Dachwohnung zu vermiethen. 623
 Wellritzstraße 20, Hinterhaus, eine Treppe hoch, möbl. Zimmer zu vermiethen. 285
 Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermiethen. 19281
Wellritzstraße 32 ein Zimmer mit Küche im Borderhaus zu vermiethen. 532
 Wellritzstraße 33 sind in der Bel-Etage zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermiethen. 13822
Wilhelmsplatz 6 18988
 sind elegant möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu verm. Wilhelmstraße 12 ist die zweite Etage, möblirt oder unmöblirt, per 1. October zu vermiethen. Einzusehen von 10-1 Uhr. Näheres Parterre. 18744
 Wilhelmstraße 18 möblirte Bel-Etage mit Balkon, vier Zimmer, Küche sc., sofort zu vermiethen. Näheres bei Georg Bücher. 17459
 Wilhelmstraße 24 elegant möblirte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermiethen. 18188
Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermiethen. Näh. Taunusstraße 9, Parterre rechts. 18289
Villa im Nerothal,
 elegant möblirt, ist ganz oder theilweise mit oder ohne Küche, event. Pension, zu verm. N. E. 18189
Zu vermiethen
 eine elegant möblirte Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Küche, Dienerschaftszimmern, im „Ritter“, Webergasse 3, neben „Hotel Rossau“. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 11943
Eine schön möblirte Bel-Etage nebst Küche, Zubehör und Badezimmer zu vermiethen Adelhaidstraße 45. 13136
 Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Bleichstraße 11, 2 St. 15620
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1 g, B. 16785
 Möblirte Zimmer zu vermiethen Taunusstraße 55, Bel. Et. 17262
Villa in prachtvoller Lage (wunderliche Fernsicht), ganz oder getheilt, mit Garten-Benutzung, zu vermiethen. Näheres bei H. Ruppel, Römerberg 1. 17428
 Die Parterre-Wohnung Schützenhofstraße 14, bestehend in 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, ist vom 1. October I. J. ab zu vermiethen. Näheres daselbst Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 4-6 Uhr. 17838

Zwei Zimmer, Küche nebst Stall für 2 Pferde, Remise und
Heuboden zu vermieten Fahnstraße 19. 19797
Eine Frontspitwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näheres
Helenenstraße 1, Parterre rechts. 18540
In meinem Landhause bei der Parkstraße ist eine com-
fortable Wohnung von 4—6 Zimmern, Küche u. zu ver-
mieten. Architect Schmidt, Helenenstraße 4. 17975
In dem neuen, vor einem Jahre erbauten, trockenen Hause
Albrechtstraße 48 sind mehrere Wohnungen von 4 und
5 Zimmern nebst Zubehör, comfortabel eingerichtet, auf
gleich oder später zu vermieten; auch kann Remise mit
Pferdestall dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst
über Karlstraße 44. 18407
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Emserstraße 77. 18554
Ein möblirtes Zimmer ist per 1. August zu vermieten. Näh.
Marktstraße 13, 3 Treppen hoch. 18562
Ein möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 13, 1 Et. h. 18628
In meinem neu erbauten Hause Bleichstraße 2 ist der
3. und 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu
vermieten. W. Hanson. 18710
Ein schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten Kirchgasse 24,
2. Etage. 18876
Drei schöne möblirte Zimmer sind an einen ruhigen Miether
zum 1. September zu verm. Louisenplatz 3, Bel.-Et. 19174
Ein möbl. Zimmer bill. zu verm. Launusstraße 55, II. 18981
Möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 22. 19565
Ein schönes Dachlogis ist auf den 1. October zu vermieten
Schwalbacherstraße 79. 19578
Eine kleine Wohnung in der Nähe der Anlagen ist auf den
1. October zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 19840
Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellitzstraße 26, Hth., 2 St. 19594
Eine Mansard-Wohnung in seinem Hause an ruhige Leute
ohne Kinder auf 1. October zu verm. Näh. Exped. 16799
In nächster Nähe der Rheinstraße und den Anlagen
an der Wilhelmstraße sind für sofort drei gut
möblirte, freundliche Zimmer einzeln oder zu-
sammen zu vermieten. Näh. Exped. 6

Sofort zu vermieten

hochlegant möbl. Familien-Wohnung, Salon, sechs Zimmer,
Küche, Mansarden, Souterrain, Garten u. s. w., $\frac{1}{2}$ Stunde
vom Rhein und ebensoweit vom Kurhaus. Näh. Biebricher
Chaussee 11, Parterre. 197
Wohn- und Schlafzimmer möblirt zu vermieten Rhein-
straße 41, 2 Stiegen hoch. 199
Zwei Giebelwohnungen an stille Leute zu verm. Röderstr. 32. 251
zu vermieten vom 1. August an ein gut möblirtes Parterre-
Zimmer mit Pension. Offerten unter H. 800 an die Expedi-
tion d. Bl. erbeten. 524
In dem Hause Fahnstraße 2 dahier ist im 2. Stock eine
Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu ver-
mieten. Näh. Karlstraße 36, Parterre. 577

Abreise halber ist

Rheinstraße 21 die Bel.-Etage, bestehend aus 9 Zim-
mern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, per
sofort zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer,
3. Etage. 537
Schön möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 32. 556

Einige Villen zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 620

 **Laden** zu vermieten große
Querstraße 1, Ecke der Nerostraße, ist der Laden mit Woh-
nung zu vermieten. Näheres Parterre links. 17070
Langgasse 9 ist der von Herrn Sing bewohnte Laden
auf 1. October oder auch später zu vermieten. 18201

Kirchgasse 19

ein Laden per 1. October zu vermieten.

Gebrüder Kahn. 17476
Grabenstraße 6 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October
zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 14. 18771
Drei Läden versch. Größe, mit oder ohne Wohnung, sind
in dem vormal. Wilhelmischen Hause, Kirchgasse 2,
auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 14.
Parterre rechts. 18863

Laden zu vermieten.

Der seither von dem Herrn Porträtmaler Küpper bemalte
Laden samt Wohnung in dem Gundelfischen Hause
kleine Burgstraße 1, ist vom 1. October d. J. an ander-
weit zu verm. Näh. Louisenstraße 17 im oberen Stock. 18803
Laden mit Wohnung, Werkstatt und Magazin auf 1. October
zu vermieten. Näh. bei H. Kneipp, Goldgasse 9. 18889
Großes Ladenlokal Friedrichstraße 2 ist wegen Aufgabe
des Ladengeschäftes (bisher als Möbel-Magazin
benutzt) anderweitig zu vermieten. Nebennahme mit
Übereinkunft. Näheres bei L. W. Kurz. 18893

Ein großer Laden

per 1. October zu vermieten. Näh. im "Park-Hotel". 25

Laden mit Wohnung 2c.

zu 1200 Mark Mietzins jährlich vom 1. October ab zu ver-
mieten. Näh. Exped. 20
Wegergasse 19 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October
zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 918

Laden Michelsberg 7.

Saal zu vermieten

Keine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Ge-
werbehalle-Gebäudes per 1. October d. J. 16444
Steingasse 14 eine Werkstatt auf gleich zu verm. 16194
Eine geräumige, helle Werkstatt mit kleiner Wohnung
einem Seitenbau auf 1. October zu vermieten. Näh.
Steingasse 3. 18713

Helenenstraße 7 eine geräumige Werkstatt zu verm. 19202
Walramstraße 23a ist eine große Werkstatt mit Wohnung
auf 1. October zu verm. Näh. Hellmundstraße 17. 19202
Adlerstraße 18 ist eine Werkstatt auf gleich oder zum
October zu vermieten. 19202

Hermannstraße 9 ist auf 1. October eine Werkstatt
2 Dachkammern im Seitenbau zu vermieten. 19202
Helenenstraße 14 ist ein schöner Keller zu vermieten. 19700
Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten.
Steingasse 3. 16235

Ein reinl. Arbeiter findet Schlafstelle Frankenstraße 7.
Zwei reinl. Arbeiter erh. schönes Logis Castellstraße 8, 1 St. 19700

Jugenheim a. d. B.

Möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.
Helenenstraße 10, 2 St., Vormittags. 19700

Home

for young English Ladies. Adr.: Julie Hessloch
Ziegelhäuserstrasse 2, Heidelberg. 19700

Pension und möblirte Zimmer

mit Kost zu vermieten Geisbergstraße 4, 2 Et. h. 18800
Von October an erhalten gebildete Damen möblirte Zimmer
und Pension. Näh. Exped.

Auszug aus den Civilstands-Registern der
Wiesbaden vom 21. Juli.

Geboren: Am 16. Juli, dem Badmeister Karl von S. R. P.
Wilhelm Friedrich. — Am 14. Juli, dem Tüncher Moritz Ritter

Verlosungen.

(Preußische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 21. Juli vorliegendenziehung der 4. Classe 168. Königl. preußischer Classenlotterie fielen: 1 Gewinn von 90.000 M. auf Nr. 6325, 1 Gewinn von 30.000 M. auf Nr. 88253, 1 Gewinn von 15.000 M. auf Nr. 90955, 2 Gewinne von 6000 M. auf Nr. 23933 und 74830, 32 Gewinne von 3000 M. auf Nr. 2324 4680 6971 12327 12901 13207 14987 16476 18388 19202 20825 22113 23141 34834 38209 40431 41730 42667 45103 51192 53394 55326 56252 61854 62154 68278 70447 71516 77001 79740 89375 und 90540, 55 Gewinne von 1500 M. auf Nr. 10 1878 2086 3076 8438 8964 9507 16512 16567 22253 22427 24250 24415 24614 26846 26940 28575 29292 32758 33378 33552 34109 34428 34539 36423 38841 39678 39749 41224 43280 43394 43907 48539 50982 52093 55876 57723 57792 61795 62012 63188 72090 75104 75210 76049 77417 80040 81859 84770 85058 85324 86394 90002 und 99519, 76 Gewinne von 550 M. auf Nr. 952 1822 4941 5676 6034 8252 10085 10512 10586 14054 14836 15478 16988 18450 19138 20353 21013 21366 21721 21956 22768 25552 26116 27408 28884 30998 32661 32734 32754 36649 40413 41893 42569 44370 47340 47663 47797 49033 48466 50010 50309 51146 53152 54246 55243 56781 57341 57997 58886 58725 59945 60463 60825 61152 62260 63800 63920 68616 69660 70762 71103 72194 72221 72888 75255 76564 79124 79718 81279 84732 85974 86244 87357 88766 89358 und 90741.

Frankfurter Course vom 21. Juli 1883.

Geld.	Wochiel.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 168.75 bz.
Dukaten 9 . . . 66—70 .	London 20.505 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 21—25 .	Paris 81—81.05 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 41—46 .	Wien 170.75 bz. G.
Imperiales . . . 16 . . . 72—77 .	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . . . 17—21 .	Reichsbank-Disconto 4%.

Das Krankenversicherungsgesetz.

(Ein Commentar.)

Das Reichsgesetz vom 15. Juni d. J., betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter, ist der erste Schritt auf der Bahn der sozialen Reform-Gesetzgebung des Deutschen Reiches. Die Krankenversicherung hängt eng zusammen mit der Unfallversicherung im Allgemeinen; hier handelt es sich um die Entschädigung, welche dem durch Unfall verletzten Arbeiter während der ersten Zeit der Erwerbsunfähigkeit zu gewähren ist.

Das Gesetz unterscheidet Arbeiter, welche zur Versicherung gegen Krankheit verpflichtet sind, und solche, für die ein Versicherungspflicht nicht besteht. Versicherungspflichtig sind Personen, welche gegen Gehalt oder Lohn beschäftigt sind: 1) in Bergwerken, Gruben, Fabriken, beim Eisenbahn- und Binnenn-Dampfschiffahrtbetrieb, auf Werften und bei Bauten; 2) im Handwerk und in sonstigen siegenden Gewerbebetrieben; 3) in Betrieben, in denen eine Kraftmaschine zur Verwendung kommt — sofern die Beschäftigung aller dieser Personen nicht nur eine vorübergehende ist. Durch statutarische Bestimmung einer Gemeinde oder eines weiteren Kommunalverbandes kann für deren Bezirk die Versicherungspflicht auch weiter ausgedehnt werden, namentlich auf Arbeiter, welche in obigen Betrieben auch nur vorübergehend beschäftigt sind, auf Personen, welche von Gewerbetreibenden außerhalb ihrer Betriebsstätten beschäftigt werden, und auf die in der Land- und Forstwirtschaft beschäftigten Arbeiter. Der Versicherungspflicht dagegen nicht unterliegen: mit festem Gehalt angestellte Beamte in Betriebsverwaltungen, des Reiches, eines Bundesstaates oder eines Kommunalverbandes; auf ihrem Antrag können davon befreit werden Personen, die im Krankheitsfalle mindestens für 18 Wochen auf Verpflegung oder Fortzahlung des Lohnes von Seiten des Arbeitgebers Anspruch haben. Arbeiter, welche der Versicherungspflicht nicht unterliegen, sowie Dienstboten haben gleichwohl das Recht, einer der Kassen, welche gemäß diesem Gesetze gebildet werden und von denen weiter unten die Rede sein wird, beizutreten.

Allen denjenigen Personen, für welche eine Krankenversicherung eintritt, ist im Falle einer Krankheit oder durch Krankheit herbeigeführte Erwerbsunfähigkeit Unterstützung zu gewähren; diese muß mindestens bestehen in freier ärztlicher Behandlung und Arznei, sowie im Falle der Erwerbsunfähigkeit vom dritten Tage der Erkrankung ab für jeden Arbeitstag in einem Krankengeld von der Hälfte des ortüblichen Tagelohns, und zwar längstens für einen Zeitraum von 18 Wochen nach Beginn der Krankheit. Die Statuten der unterstützungspflichtigen Kassen können eine Erhöhung und Erweiterung der Leistungen in einem vom Gesetze geregelten Umfange bestimmen; sie können aber auch beschließen, daß bei Krankheiten,

welche die Beteiligten sich vorsätzlich oder schulhaft ausleben, die Krankenunterstützung nicht oder nur teilweise gewährt wird, und ferner, daß sie für nicht versicherungspflichtige Personen erst nach Ablauf einer Carenzzeit eintrete.

Die auf Grund dieses Gesetzes gewährten Krankenunterstützungen und Leistungen gelten nicht als öffentliche Armenunterstützung. Diejenigen Personen, für welche eine Krankenversicherung eintritt, haben an die unterstützungspflichtigen Kassen bestimmte Beiträge zu entrichten, die sich nach Prozenten des durchschnittlichen Tagelohns berechnen und regelmäßig 1/4 bis 3 v. Et. desselben betragen. Dabei sind die Arbeitgeber verpflichtet, die gesetzlichen Beiträge der von ihnen beschäftigten versicherungspflichtigen Arbeiter an den festgesetzten Zahlungsterminen in die betreffende Kasse einzubezahlen und zu einem Drittel aus eigenen Mitteln zu leisten; sie sind berechtigt, die Beiträge zu zwei Dritteln den Arbeitern bei jeder regelmäßigen Lohnzahlung in Abzug zu bringen. Dagegen können die Arbeitgeber mit rechtlicher Wirkung die Bestimmungen dieses Gesetzes zum Nachtheile der Arbeiter weder durch Reglement noch durch besondere Vereinbarung ausschließen oder beschränken.

Indem das Gesetz vom 15. Juni dieses Jahres einen Versicherungspflichten erfüllte, mußte es auch notwendig die Stellen schaffen, von denen die Versicherung übernommen und die Unterstützungen geleistet wurden. Dadurch, daß man nun sowohl die schon bestehenden Krankenkassen als auch neue schuf, ist ein vollständiger Organismus übereinander schießend, immer weitere Kreise umfassender Kassen entstanden.

Auf breitestem Grundlage beruht die Krankenversicherung durch die Gemeinden; sie ist örtlich organisiert, aber nur subsidiär, indem sie nur die in dem Bezirk einer Gemeinde beschäftigten versicherungspflichtigen Arbeiter umfaßt, die nicht schon einer der anderen Kassen angehören. Die Gemeindeverwaltung hat die Kasse getrennt von dem sonstigen Gemeindehaushalt und unentgeltlich zu führen; sie zieht auch die Beiträge ein, die hier ebenso wie die zu Leistenden Unterstützungen dem gesetzlichen Mindestbetrag entsprechen.

Da diese Gemeindeversicherung aber nur subsidiär eintreten soll, sieht das Gesetz als regelmäßige Stellen für die Versicherung die Ortskrankenkassen und Betriebskrankenkassen an. Die Ortskrankenkassen sind besondere, mit dem Recht der juristischen Person begabte Kassen, die zum Zweck der Krankenunterstützung in einem bestimmten Bezirk für die dafüre errichtet werden. Die Gemeinden sind berechtigt, solche Kassen zu errichten, sobald die Zahl der in ihren Bezirken Versicherungspflichtigen mehr als 100 beträgt. Gemeinsame Ortskrankenkassen für mehrere Betriebsarten können errichtet werden, wenn die Zahl der in den einzelnen Betriebsarten beschäftigten Personen weniger als 100 beträgt, nur mit deren Zustimmung, wenn die Zahl 100 und mehr beträgt. Auch können Gemeinden in diesem Fall auf Antrag der Beteiligten von der höheren Verwaltungsbörde zur Errichtung einer solchen Ortskrankenkasse gezwungen werden. Das Gesetz enthält noch Bestimmungen über die innere Organisation der Kassen, die derjenigen anderer juristischen Personen im Allgemeinen entsprechen und die zu betrachten uns hier zu weit führen würde.

Noch enger als der Umfang der Ortskrankenkassen ist der der Betriebs- oder Fabrikkrankenkassen; diese werden errichtet für die Arbeiter eines oder mehrerer bestimmter größerer Betriebe, wobei das Recht und die Kasse anzugehören, durch Eingehung und Fortdauer des Arbeitsvertrages bedingt ist. Die Unternehmer größerer Betriebe sind berechtigt, solche Kassen zu errichten, wenn sie mehr als 50 versicherungspflichtige Personen beschäftigen; sie können aber auch dazu gezwungen werden auf Antrag der Gemeinde oder der Kasse, der die beschäftigten Personen angehören, einmal im obigen Fall, sobald ohne Rücksicht auf die Zahl der beschäftigten Personen, wenn mit dem Betrieb eine besondere Gefahr verbunden ist. Die Organisation der Betriebskassen ist im Ganzen dieselbe wie die der Ortskrankenkassen.

Eine besondere Art schuf das Gesetz in den Baukrankenkassen für jenen Arbeiter, welche nur vorübergehend bei größeren Bauten, Eisenbahn-, Kanal- und Wegebauten beschäftigt sind, deren Unternehmer die Verpflichtung haben, eine solche besondere Kasse zu errichten, sobald eine größere Anzahl Arbeiter beschäftigt.

Die schon seither bestehenden Innungskrankenkassen, Schäftschaften eingeschriebene und andere Hilfsklassen beläßt das Gesetz. Die Mitglieder solcher Kassen unterliegen keiner Versicherungspflicht, wenn nur jene solche Leistungen gewähren, wie sie den Mindestleistungen nach Muster dieses Gesetzes entsprechen.

(„Frankf. Journal“)